

# Stauufer Kurier



WAIBLINGEN



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 43 37. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Engagementpreis wird verliehen

## Jetzt Projekte und Personen vorschlagen



Viele tatkräftige Personen engagieren sich in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, in Waiblingens Stadtmittelpunkt, auf der Körberhöhe, in Waiblingen-

Süd oder in einem anderen Waiblinger Stadtteil. Die Engagementfelder sind dabei so vielfältig wie die Motivation, die hinter jedem Ehrenamt, hinter jedem Einsatz steht, genauso wie die Kompetenzen, die für die jeweilige Bemühung eingesetzt werden. Engagierte sind im Rettungsdienst ebenso tätig wie im Bereich Natur-, Tier- und Umweltschutz, im Bildungsbereich, bei Sport und Bewegung, Kultur, Kunst und Musik, in der Kriminalitätsprävention und Straffälligenhilfe oder im Rahmen der Lokalen Agenda.

Matinee am Sonntag, 1. Dezember, im Bürgerzentrum

Ein großer Teil dieses Engagements geschieht regelmäßig, zuverlässig, über lange Zeit und oft fast unbeachtet. Nun soll das Engagement dieser vielen Menschen wieder in den Mittelpunkt rücken: der Waiblinger Engagementpreis wird zum vierten Mal ausgeschrieben und soll am Sonntag, 1. Dezember 2013, um 11.15 Uhr im Bürgerzentrum im Rahmen einer Matinee verliehen werden.

Dort gibt es Unterlagen

Für den diesjährigen Engagementpreis können jetzt wieder interessante Projekte vorgeschlagen werden, engagierte Gruppen oder in Frage kommende Personen. Die entsprechenden Unterlagen können folgendermaßen angefordert werden:

- per Post – Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
- telefonisch – 07151 5001-239
- per Fax – 07151 5001-589 oder
- per E-Mail – engagiert@waiblingen.de.

Vermittelt werden sollten in einer Anlage das Engagement der Vorgeschlagenen bzw. die eigene Tätigkeit. Die Ausführungen zum Engagement können erfolgen durch:

- Schriftliche Darstellungen
- Fotos
- Zeitungsartikel
- Broschüren oder andere aussagekräftige Unterlagen

Daraus sollten möglichst hervorgehen

- Was ist die Motivation oder der Anlass des Engagements?
- Wem kommt das Engagement zugute?
- Wie viel Zeit wird eingebracht?

Für die Jury ist es wichtig, Details zu erfahren, denn die vorgeschlagene Institution oder Person ist womöglich nicht allen bekannt. Hilfe bei der Bewerbung bieten auch die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT oder Mitglieder des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT.

Einsendungen bis 6. November an die Geschäftsstelle

Die ausgefüllten Unterlagen sind bis Mittwoch, 6. November, an die oben genannte Geschäftsstelle zu senden.

Eine Jury entscheidet aus den Bewerbungen über die Preisträger. Alle Gruppen und Projekte werden zudem der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Dies ist also eine gute Möglichkeit, das Engagement, das so oft im Stillen geschieht, publik zu machen und vor allem anzuerkennen und zu würdigen.

Die Stadt Waiblingen will das bürgerschaftliche Engagement in besonderer Weise ehren und anerkennen sowie mit unterschiedlichen Formen der Anerkennungskultur ein positives Umfeld schaffen, zu weiterem Engagement motivieren und es fördern. Mit dem Waiblinger Engagementpreis wurde eine herausragende Ehrung geschaffen, die mehr als nur eine ideale Anerkennung darstellt und zum vierten Mal ausgeschrieben wird: zum ersten Mal 2005, dann 2007, 2010 und nun wieder 2013. Die Preisverleihung bietet die Möglichkeit, mit den Preisträgerinnen und Preisträgern und anderen Engagierten ins Gespräch zu kommen.

Weltweiter Gedenk- und Aktionstag

Der „Internationale Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN mit Wirkung ab 1986 beschlossen. Deshalb findet die Preisverleihung jeweils an diesem Tag oder in zeitlicher Nähe zu diesem Tag statt. Die Stadt Waiblingen und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT sind die Veranstalter, beide unterstützen und anerkennen Bürgerengagement in Waiblingen auf vielfältige Weise.

Oberbürgermeister Andreas Hesky und Sabine Raetzel, Vorsitzende des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, freuen sich auf viele Vorschläge und eine rege Beteiligung für die Verleihung des Waiblinger Engagementpreises 2013.



## Im Untergrund sorgt neue Technik bald für mehr Komfort

(gege) Fachwerk oben, Flanier- und Sitzplatz zu Füßen der Waiblinger und ihrer Gäste – das ist üblicherweise der Marktplatz, der Ort, an dem „etwas los“ ist. Das derzeitige Hauptaugenmerk der Mitarbeiter der städtischen Abteilung Straßen und Brücken jedoch ist auf das „Untergeschoss“ gerichtet, denn dort wird mit Unterstützung der Stadtwerke, eine neue Infrastruktur von Versorgungsleitungen geschaffen. Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom machen den Platz für Märkte und Feste noch komfortabler. Insgesamt sechs „Elektranten“ im Untergrund sorgen mit einiger Raffinesse im Bedarfsfall für die notwendige Stromversorgung. Vor dem Alten Rathaus, auf der gegenüberliegenden Platzseite und in dessen Mitte werden diese Stromanschluss-Kästen eingegraben. Ihr aufklappbarer Deckel gleicht einer Schale, die für den Alltagsge-

brauch mit begehbaren Pflastersteinen versehen wird. Mit der „City-Light-Plus-LED-Technik“ wird der Platz künftig energiesparend beleuchtet. Optisch werden die neuen Lampen denen am Marktdreieck entsprechen, jedoch als Doppelausleger gefertigt. Vier davon werden auf der Seite des Alten Rathauses angebracht, drei auf der Platzseite gegenüber. Entsprechend den Stromleitungen wird es auch neue Wasserleitungen auf beiden Seiten geben. Zwei Zu- und Abwasser-Anschlüsse machen den Marktplatz, der bisher lediglich über einen Wasseranschluss verfügt hatte, zusätzlich markt- und festtauglich. Die Arbeiten sollen auf der Seite des Alten Rathauses am 27. November beendet sein, etwa 230 000 Euro wurden dann – vom Leitungsbau bis zum Oberflächenpflaster – investiert.

Foto: Greiner

Stadt braucht in Kitas Handhabe für Zuspätabholer

## Betroffen sind nur Uneinsichtige

(dav) Nein, es ist keineswegs so, dass Eltern, die vielleicht mit dem Auto im Stau stecken, die auf die Schnelle keinen Parkplatz bekommen oder vielleicht einen Bus versäumt haben und deshalb Sohn oder Tochter erst ein wenig später von der „Kita“ abholen können, vom nächsten Jahr an sofort eine Strafgebühr bezahlen müssten. Kleine Alltagsmissgeschicke verhindern es hin und wieder, dass man auf die Minute pünktlich an der Tür der Kindertageseinrichtung stehen kann. Dafür hätten alle Erzieherinnen in den Betreuungseinrichtungen durchaus Verständnis, geht es doch jedem einmal so, betont Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung. Doch für Kinder eine zu kurze Betreuungszeit zu buchen und dann regelmäßig zu spät zu kommen; oder trotz dem Ende der Betreuungszeit immer wieder mit deutlicher Verspätung das Kind abzuholen; oder es zu schon vereinbarten Ausflügen dann doch ohne Erklärung nicht mitgehen zu lassen, so dass die Erzieher am verabredeten Treffpunkt verunsichert warten, ob der Bub oder das Mädchen wohl noch auftauchen – das seien Situationen, in denen die Stadt eine entsprechende Handhabe brauche.

Zum 1. Januar 2014 tritt eine geänderte und ergänzte Benutzungs- und Gebührenordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen der Stadt Waiblingen in Kraft, die der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 10. Oktober 2013, mit 26 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung beschlossen hatte. Darin heißt es unter anderem beim Punkt „Benutzungsordnung“, dass Eltern, die ihre Kinder wiederholt im Kindergartenjahr mindestens eine halbe Stunde nach Betreuungsende oder regelmäßig zu spät abholen, mit einer Gebühr in Höhe von zehn Euro je angefangener Stunde rechnen müssen. Im Wiederholungsfall können die Kinder für zwei Tage vom Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden.

Vor allem dieser letzte Passus hatte für Diskussionen gesorgt: schon in der Beratung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am 25. September, dann ein weiteres Mal im Gemeinderat. Es sei sehr schwierig, wenn Kinder für ihre Eltern haften sollten und von der Kita ausgeschlossen würden, gab ALI-Rätin Dagmar Metzger zu bedenken. Es sei besser, die Eltern zu belangen, nicht die Kinder, die dann womöglich von anderen gehandelt würden. „Man kann nicht die Kinder bestrafen“, ergänzte ALI-Rat Alfonso Fazio. Die Erzieherinnen würden seiner Meinung nach zu ausführenden Richtern. Nicht die Kinder dürften aber zur Verantwortung gezogen werden, da würden die Falschen bestraft werden.

In einem abgestuften Verfahren soll es allerdings erst einmal anhaltendes, gutes Zureden geben, dann Verwarnungen, dann erst Geldbußen in Höhe von zehn Euro pro angefangener Stunde – und in drastischen Fällen wird dann der Ausschluss des Kindes für die Dauer von zwei Tagen überlegt. Mit jedem einzelnen Fall geht Härer jedoch zuerst in den Ausschuss

für Bildung, Soziales und Verwaltung, um ihn zu informieren und die Sachlage zu schildern. „Wir sind doch keine Umhenschen“. Es gehe lediglich um uneinsichtige Eltern, die auf die Bitten der Erzieherinnen nicht hören oder die die Besserung versprechen, sie aber nicht in die Tat umsetzen. Die Erzieherinnen seien in großer Not, wenn nach dem Betreuungsende um 17.30 Uhr ein Kind nicht abgeholt werde. In nahezu jeder der zahlreichen städtischen Einrichtungen gebe es zwei bis drei solcher Fälle. Nicht selten warteten die Erzieher dann bis nach 18 Uhr. Dabei biete die Stadt Waiblingen doch schon sehr flexible Betreuungszeiten.

Gleichwohl dürften die Kinder nicht für dieses Verhalten ihrer Eltern bestraft werden, erwiderte SPD-Rat Karl Bickel. Er sehe aber ein, dass die Stadt ein gewisses Druckmittel brauche. Er hoffe, dass allein die Ankündigung eines Ausschlusses bei den Eltern eine gewisse Wirkung zeige; der Ausschuss müsse aber unbedingt die ultima ratio bleiben. „Jetzt sollten wir erst einmal Erfahrungen sammeln“, riet er. Für bedauerlich hielt es FDP-Rätin Julia Goll, dass man dieses Druckmittel überhaupt brauche; sie vertraue den Kita-Leiterinnen und den Erzieherinnen aber, dass diese umsichtig vorgehen. Dass zehn Euro pro Stunde Überziehung für manche Eltern kein allzu hoher Betrag sei, meinte CDU-Rat Peter Abele; im übrigen seien dies es, die oberste Priorität bei der Verantwortung für ihre Kinder hätten. Eine Strafe sei nur dann sinnvoll, wenn sie den Geldbeutel betreffe, warf sein Fraktionskollege Dr. Hans-Ingo von Pollern ein.

Nicht für eine Strafgebühr hielt SPD-Rat Klaus Riedel die zehn Euro, sondern für einen Kostenersatz für die Mehrzeit. Auch er wollte Ergebnisse abwarten und: „Der Ausschuss behält das letzte Wort!“. Das Kind werde auch dann stigmatisiert, wenn es vor der Kita war-

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 7

In den Herbstferien

## Hallentraining möglich

In den Herbstferien, von Samstag, 26. Oktober, bis Sonntag, 3. November 2013, können die städtischen Sporthallen für den Trainingsbetrieb genutzt werden. Jedoch sollten die entsprechenden Hausmeister bis spätestens Freitag, 18. Oktober, über den Bedarf informiert werden, sonst bleiben die Hallen geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben in den Herbstferien zu.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Der Haushaltplan 2014 wurde nun von Herrn Oberbürgermeister Hesky im Gemeinderat vorgestellt und eingebracht. Im Vergleich zum Vorjahr ist in der Haushaltskasse 2014 ein Defizit zu verzeichnen, welches aus dem „guten“ Jahr 2012 resultiert und durch höhere Umlagen und eine geringere Zuweisungsrate geprägt ist. Dies lässt uns wieder etwas bodenständiger an die Planungen für das neue Jahr gehen. Umso erfreulicher ist es, dass wir trotzdem im kommenden Jahr die Schulden, die Waiblingen im wirtschaftlich schlechten Jahr 2009 aufnehmen musste, weiter abbauen können.

Im Bereich Bildung und Erziehung hat sich in Waiblingen im Laufe der letzten Jahre enorm viel getan. Natürlich entstehen durch Einrichtungen von Ganztages-, Gemeinschaftsschulen und dem Einsatz einer höheren Anzahl von Schulsozialarbeitern im Haushalt höhere Kosten, die uns die sehr gute Förderung und Betreuung der Waiblinger Schulkinder aber einfach wert sind.

Auch im Kinder- und Kleinkindbereich sorgt der Ausbau der Betreuungsleistungen für eine deutliche finanzielle Mehrbelastung. Dieses Geld ist jedoch gut angelegt, denn eine Vielfalt in der Kinderbetreuung ist wichtig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. All dies würde Waiblingen als Wohnort meiner Meinung nach auch ohne die Gewährleistung von Baukindergeld äußerst attraktiv für Familien mit Kindern machen. Simone Eckstein Fraktion im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de)

Ali

Kinder sollen für ihre Eltern bestraft werden! In der Gemeinderatssitzung am 10.10.13 wurden Änderungen/Ergänzungen der Gebüh-



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 24. Oktober 2013, findet um 19.30 Uhr im Nebenraum des Musiksaals in der Schillerschule eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2014 mit Finanzplanung bis 2017
4. Fortführung Stadtentwicklungsplan 2030
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes \*

Am Freitag, 25. Oktober 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Neustädter Ortschaftsrats statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2013 mit Finanzplanung bis 2017 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
4. Beschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung für die Ortsdurchfahrt Neustadt
5. Fortschreibung STEP 2030 – Ortsentwicklungsplan Neustadt
6. Bausachen
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben/Anfragen \*

Am Freitag, 25. Oktober 2013, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal Rathaus Hegnach eine Sitzung des Hegnacher Ortschaftsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2014 mit Finanzplanung bis 2017 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
4. Fortführung Stadtentwicklungsplan 2020 – Ortsentwicklungsplan Hegnach
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

Am Monatsende beachten

## P&R-Platz am Bahnhof gesperrt

Der P&R-Platz am Güterbahnhof wird in der Zeit von Dienstag, 29. Oktober, bis Donnerstag, 31. Oktober 2013, gesperrt. Ersatzweise können Parkplatzzuchende ihren Wagen auf dem P&R-Deck „Innere Weidach“ abstellen.

renordnung für die städt. Kindertageseinrichtungen und kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt WN vorgenommen. Eine Ergänzung sieht vor: „Werden Kinder, wiederholt im Kindergartenjahr, mindestens eine ½ Std nach Betreuungsende oder regelmäßig zu spät abgeholt, können den Eltern Gebühren in Höhe von 10,00 € je angefangene Stunde nach Betreuungsende in Rechnung gestellt werden. Im Wiederholungsfall können die Kinder für zwei Tage vom Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden.“

Wie bitte? Sollen nun Kinder für ihre Eltern haften, sprich bestraft werden? Nur fünf Gegenstimmen zu diesem Beschlussvorschlag sind schon sehr befremdlich. Sicherlich – es ist mehr als ärgerlich, wenn Kinder nicht pünktlich abgeholt werden. Diese Fragen stellen sich aber auch: sind die sicher flexiblen Öffnungszeiten weiter optimierbar oder handelt es sich um Schlampelei und eine gewisse Verantwortungslosigkeit der Eltern, wenn Erzieherinnen dann mit dem Kind auf seine Abholung warten müssen? Letzteres ist schlichtweg inakzeptabel und rechtfertigt in der Tat eine Gebührennachzahlung. Nicht wie andere Kinder abgeholt zu werden, ist schlimm für ein Kind. Untragbar jedoch ist es, ein Kind vom Besuch der Einrichtung auszuschließen. Wie erlebt ein Kind, warum es nicht mit den anderen spielen darf, sondern davon ausgeschlossen wird? Als reine Bestrafung wird es dies empfinden, obwohl es schuldlos an der Sache ist. Nicht daran zu denken, wenn es anschließend zu Hänseleien gegenüber dem Kind kommt. Aber auch an die ErzieherInnen soll gedacht werden, die in die Rolle gedrängt werden, diesen Beschluss umzusetzen.

Mit ihren vier Stimmen hat die ALI-Fraktion dagegen gestimmt. Dagmar Metzger Fraktion im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)



Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld begeht am Sonntag Schiller-Geburtstag in Bittenfeld

## Im Schatten des Bittenfelder Jahrhundert-Obstbaums

Johann Caspar Schiller, der Dichtervater, wäre am Sonntag 27. Oktober 2013, 290 Jahre alt geworden. Zu seinen Ehren pflanzt die Stadt Waiblingen am Geburtstagssonntag um 14.30 Uhr beim Bittenfelder Rathaus einen echten „Bittenfelder“, also einen Apfelbaum. Der Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld richtet in der Zehntscheune ein Geburtstagsfest aus, an dem, so der Erste Vorsitzende Horst Jung, „der Dichtervater und große Sohn Bittenfelds“ sicherlich seinen Gefallen gefunden hätte.

Der Bittenfelder Jahrhundert-Obstbaum wird von Oberbürgermeister Andreas Hesky selbst gepflanzt, fachmännisch betreut vom Obst- und Gartenbauverein Bittenfeld. Die Bevölkerung ist dazu sowie zum anschließenden Geburtstagsfest in der Zehntscheune eingeladen. Auf 16 Uhr lädt der Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld dorthin bei freiem Eintritt – Spenden sind willkommen – zu einem Geburtstags-Kaffee mit Hefekranz ein, dazu wird ein höchst interessantes Programm gereicht: „Curriculum vitae meum“!

Kein Berufener als der Schillerverein Marbach sowie der weithin bekannte, faszinierende Rezitator Walter Schauss sind an diesem Tag zu Gast. In Wort und Bild erzählen Manfred Fritz und Manfred Widler „Aus dem Leben von Johann Caspar Schiller“. Walter Schauss rezitiert auf unnachahmliche Weise Gedichte, Zitate und Balladen von Dichterkürst Friedrich Schiller, dem einzigen Sohn unseres Geburtstagskinds.

Dichtervater Johann Caspar Schiller wurde am 27. Oktober 1723 in Bittenfeld im 1721 von seinem Vater Johannes Schiller, Bäcker und Schultheiß („d'r Sonnenbäck“) erbauten Schillerhaus (heute Schillerstraße 105), als zweites von sechs Kindern geboren. Sein Vater Johannes Schiller starb 1733 und war von 1716 bis zu seinem Tode ein beliebter und über die Grenzen von Bittenfeld hinaus angesehener Schultheiß. Er baute 1719 den Löwenbrunnen und führte sein Dorf mit Mut und Zuversicht aus der tiefen Stagnation des großen 30-jährigen Krieges in eine neue Zukunft.

Johann Caspar Schiller, das „Geburtstagskind“, hatte seinen höchst spannenden Lebensweg – Schüler, Barbier, Wundarzt, Feldscher, Offizier, Intendant der herzoglichen Baumschulen – mit beeindruckendem Selbstbewusstsein auf der Solitude 1789 mit eigener Kontur niedergeschrieben. Seine Kinder- und Jugendjahre verbrachte Johann Caspar vorwie-

gend in Bittenfeld. Der Gast-Vortrag des stellvertretenden Schillervereins-Vorsitzenden Manfred Fritz umfasst das gesamte Leben und Wirken des Dichtervaters bis zu seinem Tod am 7. September 1796 auf der Solitude in Stuttgart.

Die Zuhörer lernen den sozialen Aufstieg Johann Caspar Schillers kennen, seine bürgerlichen Tugenden, die wichtigsten Stationen seines Lebens, sein Lebenswerk, die Baumschule auf der Solitude, die er auch als Ausdruck einer gesellschaftlichen Verantwortung für die nächsten Generationen sah und in der er Tausende von Obstbäumen züchtete, pflegte, pflanzte, verpflanzte oder an die herzoglichen Gärten abgeben musste. In seinen landwirtschaftlichen Schriften, seiner Publikation „Die Baumzucht im Großen“, und in seinen Briefen sieht er darin nicht nur wissenschaftliche und wirtschaftliche Vorteile, sondern eine Verbesserung des Menschenschicksals auf Erden, lebt er einen utopischen Traum in einer idealen Republik, in der die Äpfel eine zentrale, symbolische Stellung einnehmen (Ulrich Ott).

Der Textvortrag wird mit vielen zeitgenössischen Bildern aus dem Leben von Johann Caspar ergänzt, die von Dokumentator Manfred Widler gesammelt worden sind.

Der Rezitator Walter Schauss entführt die Geburtstagsgäste mit gewaltiger Schillerscher Rhetorik in die Balladenwelt des Dichters. Sprache und Lyrik des Dichters vereinigen sich zu einem harmonischen Ganzen. Vorgetragen werden „Die Teilung der Erde“, „Die Bürgerschaft“ sowie Schiller-Gedichte und Zitate. Für den Besucher fügen sich diese literarische Vielfalt zu einem meisterhaften und einzigartigen Sprach- und Hörerlebnis.

### Das Programm

**Am Rathaus:** 14.30 Uhr – Pflanzen des „Bittenfelder-Jahrhundertbaums“ mit Oberbürgermeister Andreas Hesky und dem Obst- und Gartenbauverein Bittenfeld; Ansprache.

**Schillerhaus:** 15.30 Uhr – Anbringung Geburtstagsgirlande am Geburtshaus in der Schillerstraße 105 (Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld)

**Zehntscheuer:** 16 Uhr – Grußwort Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld (Erster Vorsitzender Horst Jung); Aus dem Leben von Johann Caspar Schiller, Text- und Bildvortrag Schillerverein Marbach (stellvertretender Vorsitzender Manfred Fritz, Text; Dokumentator Manfred Widler, Bild); 17 Uhr: Buchpreisverleihung für ausgewählte Zeichnungen zum Thema „100 Jahre Schulhaus und Rathaus“ (Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld, Erster Vorsitzender Horst Jung und Ortsvorsteherin Simone Brand); 17.20 Uhr: Schiller-Balladen, Gedichte, Zitate (Rezitator Walter Schauss); 18 Uhr: Veranstaltungsende

Scheunöffnung schon um 15.30 Uhr. Die Scheune ist beheizt.

### Der Bittenfelder

Der Bittenfelder, auch Bittenfelder Sämling genannt, ist eine der zahlreichen Sorten des Kulturapfels. Der Bittenfelder ist ein Zufalls sämling aus Waiblingen, benannt nach der Ortschaft Bittenfeld. Er zählt zu den besten Sorten



In der Schillerstraße 105 steht das Bittenfelder Schillerhaus, wo der Vater des Dichters zur Welt kam. Fotos: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

für Gär- und Süßmost, da die saftigen Früchte einen hohen Zucker- und Säuregehalt aufweisen. Die Sorte zeichnet sich durch robuste und langlebige Bäume aus, die eine hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten und Frost aufweisen. Der Bittenfelder eignet sich daher gut für den Anbau auf Streuobstwiesen. Die ursprünglich süddeutsche Sorte bildet zwar erst nach drei Jahren einen Stamm, wächst danach verhältnismäßig stark. Die kleinen bis mittelgroßen zitronengelben Äpfel reifen Ende Oktober bis Mitte November und sind bis März lagerfähig. Da die Früchte sehr fest am Baum hängen und so spät reifen, zieren mitunter noch nach den ersten Schneefällen die Früchte den Baum.



Die Tafel des Schwäbischen Schillervereins zeugt vom berühmten Bewohner im Haus.



Die Brezel steht für den Dichter-Großvater.

Martin Staab im ersten Wahlgang zum OB von Radolfzell gewählt

## „Das hat niemand geglaubt“

(dav) „Mit Erfahrung, Herz und Verstand“ – unter diesem Slogan hatte Martin Staab, derzeit noch Erster Bürgermeister von Waiblingen, in den vergangenen vier Wochen seinen Wahlkampf um die Position des Oberbürgermeisters in Radolfzell geführt. Gegen vier Mitbewerber setzte sich Staab am Wahlsonntag, 20. Oktober 2013, durch und errang einen weiten Vorsprung. Mit einer solch klaren Wählerbekundung hatten selbst die Auguren am Bodensee nicht gerechnet: 54,3 Prozent aller abgegebenen Stimmen entfielen auf Martin Staab. In Böhringen, einem der 29 Wahlbezirke in der Bodenseestadt, hatte er sogar mehr als 64 Prozent der Stimmen erhalten.

„Mir fällt ein Stein vom Herzen, dass sich die Wähler mit so großer Mehrheit für mich entschieden haben“, sagte Martin Staab nach dem Wahlkampf noch am Sonntagabend den Medien. Niemand habe das geglaubt. Der 49-jährige Staab, der voraussichtlich noch in diesem Jahr seine bisherige Wirkungsstätte verlassen wird, war 13 Jahre lang Erster Bürgermeister Waiblingens.

Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte Martin Staab im Namen der Stadt Waiblingen und persönlich sehr herzlich. Mit der Wahl habe Staab seinen Traumberuf erreicht. Andreas Hesky wünschte dem künftigen Radolfzeller OB für das neue Amt viel Freude, Elan, Erfolg und stets eine glückliche Hand. Gleichzeitig, so Hesky, bedauere er, künftig seinen bisherigen allgemeinen Stellvertreter Martin Staab, der in den 13 Waiblinger Jahren großen Einsatz und Engagement gezeigt und vieles erreicht habe, bald nicht mehr in Waiblingen zu haben.

Der von so manchen vermutete zweite Wahlgang wegen einer Patt-Situation zwischen Martin Staab und Monika Laule, der Bürgermeisterin von Radolfzell, wurde angesichts der absoluten Stimmenmehrheit des

Waiblingers nicht notwendig. Die 52-jährige Monika Laule, die seit 2012 den Posten innehat und für Verwaltung, Bildung und Soziales zuständig ist, jedoch schon seit 24 Jahren in wechselnden Positionen bei der Stadt beschäftigt war, erhielt 22,5 Prozent der Stimmen. Laule zeigte sich enttäuscht, gratulierte dem Sieger jedoch und sprach von einem fairen Wahlkampf. Weit abgeschlagen die weiteren Mitstreiter: Rolf Blocher mit 12,3 Prozent, Richard Atkinson mit 9,6 Prozent und Dieter Bartz mit 1,1 Prozent. – Die Möglichkeit, ihren neuen OB zu wählen, nahmen 48,5 Prozent der insgesamt 24 373 wahlberechtigten Radolfzeller in Anspruch. Die Stelle des Oberbürgermeisters war in der im Kreis Konstanz gelegenen Stadt deshalb vakant geworden, weil Ende Juli der bisherige Amtsinhaber Jörg Schmidt als Ministerialdirektor ins Kultusministerium in Stuttgart berufen worden war.

„Verwaltungsorganisation ist mein Steckenpferd“, hatte Martin Staab bei einem früheren Gespräch mit der Presse einmal betont. Sein Fachwissen vor allem in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Sozialpolitik sowie beim bürgerschaftlichen Engagement, das er intensiv nach vorne getrieben hat, hatten die Stadträtinnen und Stadträte im Waiblinger Gemeinderat geschätzt, das hatten sie bei seiner Wiederwahl vor fünf Jahren betont. Inzwischen hat Waiblingen bei der Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle eingenommen.

In Radolfzell will Staab nach eigenem Bekunden zunächst einen Stadtentwicklungsplan aufstellen, um zu „schauen, was wann finanzierbar ist“. Der zügige Ausbau der Kinderbetreuung und die Gestaltung der Schullandschaft hätten dabei Vorrang.

Martin Staab wurde in Königsbrunn geboren; er hat in Konstanz Verwaltungswissenschaft mit dem Schwerpunkt „Kommunales und Regionales“ studiert. Nach Studium und Referendariat im Landratsamt Konstanz wurde er 1994 in Singen am Hohentwiel Leiter des Haupt- und Personalamts und später des Fachbereichs „Zentrale Dienste“.

Aus einer Gruppe von 16 Bewerbern und nach einer Stichwahl hatte sich Martin Staab im Sommer des Jahres 2000 bei der Wahl des Ersten Bürgermeisters der Stadt Waiblingen am Ende als Favorit des Gemeinderats herausgestellt. Acht Jahre später wurde er vom Gremium neuerlich gewählt. Drei Jahre, bevor diese zweite Amtszeit zu Ende geht, wird er die Stadt allerdings verlassen und seinen Posten in der 30 100-Einwohner-Stadt am Bodensee antreten, wo er vielleicht auch wegen seiner Affinität zum „See“ gern gesehen ist. Den Vertrauensbeweis seiner Wähler schätzt er als so überzeugend ein, „dass ich mir gar nicht erlauben darf, etwas falsch zu machen“.



Bald auf dem Weg nach Radolfzell: Martin Staab – dann allerdings als OB. Foto: David

### In der Zehntscheune

#### Infos für Unternehmer

Der Bund der Selbstständigen Bittenfeld informiert am Donnerstag, 24. Oktober, um 18.30 Uhr in der Zehntscheune in Bittenfeld Unternehmer und Freiberufler zu den Themen „Wie wirkt sich das Strafrecht auf Unternehmer aus?“ und „Welche mitarbeitenden Familienmitglieder sind sozialversicherungspflichtig?“. Auskünfte bei der Ersten Vorsitzenden des BdS-Bittenfeld, Andrea Manz, E-Mail an info@andys-bastelbedarf.de, ☎ 07146 871150.

### Waiblingen ENGAGIERT

#### Stadtpass Ehrenamt: Antrag stellen!

Die Stadt Waiblingen hat sich schon vor einiger Zeit etwas einfallen lassen, um ihren Ehrenamtlichen der Stadt und jenen, die sich um andere kümmern, eine besondere Wertschätzung zukommen zu lassen: dem „Stadtpass Ehrenamt“. Damit ist es allen Aktiven von Waiblinger Vereinen und Organisationen, die den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie, Gesundheit, Sport oder Kirche angehören, möglich, sich dieses „Bonbon“, das bares Geld wert ist, ausstellen zu lassen. Auch der Einsatz pflegender Angehöriger wird geschätzt, denn sie haben ebenso die Möglichkeit, einen Antrag zu stellen. Außerdem kann ihn erhalten, wer sich an einem gemeinnützigen Projekt beteiligt oder Mitglied in einem vom Gemeinderat berufenen bürgerschaftlichen Gremium ist. Das Wichtige daran ist: die aktiven Zeiten müssen nicht in einer Einrichtung erbracht werden, es gilt auch ein „Mix“ für all jene, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren. Voraussetzung ist, dass der persönliche Einsatz seit mindestens einem Jahr besteht und er vier oder mehr Stunden wöchentlich oder 200 Stunden pro Jahr (Projekt) ausmacht. Ermäßigter Eintritt in das Frei- oder Hallenbad, zu städtischen kulturellen Veranstaltungen, in die Galerie Stihl Waiblingen oder die gebührenfreie Nutzung der Stadtbücherei sind die Vorteile, die man mit einem solchen Pass genießen kann; der Pass ist nicht übertragbar. Wer einen Pass beantragen möchte, muss sich seinen Einsatz vom Verein oder von der Organisation entsprechend des Antrags bestätigen lassen. Das Formular dazu gibt es bei den Vereinen sowie bei der Geschäftsstelle „Waiblingen Engagiert“ im Rathaus, Kurze Straße 33 (Ebene 1, Raum 114), ☎ 5001-239, E-Mail: engagiert@waiblingen.de.

### Von 1. bis 17. November

#### Haus- und Straßensammlung

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge pflegt auf 832 Friedhöfen in 45 Ländern die Gräber von etwa 2,5 Millionen Opfern von Krieg und Gewalttherrschaft. Drei Viertel dieser Arbeit werden durch freiwillige Zuwendungen von Bürgern geleistet. Bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung, die bei der Finanzierung der Aufgabe ebenso ihre Bedeutung hat, wird von 1. bis 17. November um Spenden gebeten.

### Personalien

#### Karl-Heinz Möll ist verstorben

Karl-Heinz Möll, Mitarbeiter im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, ist am Donnerstag, 17. Oktober 2013, im Alter von 49 Jahren völlig unerwartet verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen, dass Karl-Heinz Möll, der erst seit Mai 2011 bei der Stadt tätig war, bei seinen Vorgesetzten und im Kollegenkreis sehr beliebt gewesen sei. Er hob dessen Engagement, Pflichtgefühl und freundliches, den Menschen zugetanes Wesen hervor.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 30. Oktober, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449; am 6. November, Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 28. Oktober, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 4. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. Am Montag, 11. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Montag, 28. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500. E-Mail: wjasper@t-online.de. Am Montag, 4. November, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296. E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Samstag, 16. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117. E-Mail: siegfried.bubeck@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Dienstag, 29. Oktober und 12. November, sowie am Montag, 4. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 24. Oktober:** Franz Weiß-Latzko und Josepha Weiß-Latzko geb. Wagner, Fichtenstraße 7 in Bittenfeld, zur Eisernen Hochzeit. Anton Helm und Ernestine Helm geb. Sommer, Hans-Sachs-Weg 4, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 25. Oktober:** Hüseyin Eren und Fidan Eren geb. Dogan, Beinsteiner Straße 19, zur Goldenen Hochzeit. Otto Biederer und Maria Biederer geb. Sommer, Pommernweg 9, zur Goldenen Hochzeit. Rolf Kögel, Galgenberg 45, zum 85. Geburtstag.

**Am Samstag, 26. Oktober:** Gerda Eggert geb. Büchler, Sallierstraße 51, zum 95. Geburtstag.

**Am Sonntag, 27. Oktober:** Lydia Schmid geb. Kunert, Liststraße 5 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 28. Oktober:** Elfriede Härtl geb. Irlbeck, Orchideenweg 3, zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 29. Oktober:** Karoline Sommer geb. Hohl, Rienzhofenstraße 19 in Bittenfeld, zum 90. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 30. Oktober:** Hermann Laible und Lina Laible geb. Lang, Hohenackerstraße 64 in Hegnach, zur Gnadenhochzeit. Manfred Hansel, Oberer Rosberg 3, zum 91. Geburtstag.

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



### Weiter auf Erfolgskurs – die FBS jetzt im KARO

Am neuen Standort im Familienzentrum KARO präsentiert sich die FBS mit einem umfangreichen und interessanten Programm für aktive und aufgeschlossene Menschen jeden Alters. Unsere Kurse richten sich an die gesamte Familie, von ganz klein bis ins Seniorenalter: Beginnend in der Schwangerschaft und Babyzeit über Kinder- und Jugendkurse bis hin zu Gesundheits-, Sport- und Fitness-Angeboten. Ebenso finden Interessierte Kurse zur Entspannung oder auch geführte Exkursionsangebote in die Umgebung. Mit immer neuen Ideen entwickeln wir unser Angebot laufend weiter, um allen etwas bieten zu können.

Jüngstes Angebot dabei ist eine verlässliche Betreuung der Kinder unter drei Jahren montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr. Hier gibt es noch einige wenige freie Plätze!

Sehr nachgefragt sind unsere Peking- und Lefino-Kurse. Sie setzen sich mit Pflege- und Erziehungsthemen auseinander und bieten eine Gelegenheit, Kontakte in der ersten Zeit zu knüpfen und sich auszutauschen.

Ein kostenfreies und für alle offenes Angebot ist darüber hinaus die Begegnung von Kindern und aktiven Seniorinnen, die dienstags und freitags am Vormittag miteinander spielen. Dies wird mit Hilfe von Spenden finanziert.

Gerade in Zeiten hoher Arbeitsverdichtung sind Aktivitäten, die die Kreativität anregen, sehr nachgefragt und willkommen. Unser neu ausgestatteter Werkraum mit Blick auf Waiblingens malerische Altstadt bietet dafür reichlich Anregung. Immer beliebter – auch bei jungen Teilnehmerinnen – sind die neu aufgelegten Nähkurse.

Ein absolutes Glanzstück ist unsere Lehrküche. Sie lädt ein zu internationalen Kochkursen, Schüler-Koch-Events mit anschließendem Festmahl und empfiehlt sich auch für Krimileseabende am Kochtopf.

Gleichzeitig wendet sich die FBS auch an Firmen und öffentliche Einrichtungen. Insbesondere die betriebliche Kinderferienbetreuung erfreut sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen wird ständig ausgebaut.

Unsere Ziele für die kommende Zeit sind klar definiert: wir wollen unseren Besuchern auch künftig ein attraktives FBS-Angebot bieten, das Familienzentrum zu einem lebendigen Ort für alle weiter wachsen lassen und allen Mitarbeitern und Dozenten ein Arbeitsumfeld mit spannenden, erfolgsorientierten Perspektiven schaffen.

Der neue Standort dafür ist ein Haus mit Charme und Atmosphäre, das zu uns und unseren Angeboten passt.

### Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der FBS ist im dritten Obergeschoss; die Veranstaltungsräume befinden sich im ganzen Haus.

**Geschäftszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und dienstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.  
 Telefon: 07151 98224-8920, Telefax: 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Am Donnerstag, 24. Oktober

## Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Hesky

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 24. Oktober 2013, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

### Rathaus Waiblingen

#### Bürgerbüro am 2. November zu

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen bleibt nach dem Feiertag „Allerheiligen“ am Samstag, 2. November 2013, geschlossen. Den gewohnten Service gibt es wieder von Montag, 4. November, an zu folgenden Zeiten: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Am Samstag

## Kranumbau am Bädertörle

Um mit den Arbeiten für den Neubau am Bädertörle/Ecke Lange Straße voranzukommen, muss am Samstag, 26. Oktober 2013, der bisher eingesetzte Kran abgebaut und ein neuer mit Hilfe eines Mobilkrans aufgestellt werden. Für den Auf- und Abbau der Kräne und für Rangierarbeiten wird entsprechend Platz benötigt. Dazu muss am kommenden Samstag von 14 Uhr an die Lange Straße vom Beinsteiner Tor bis zur Einmündung Kurze Straße gesperrt werden. Die Arbeiten dauern bis in die späten Abendstunden. Die Zufahrt zum Parkplatz Schwanen ist während der Sperrung jedoch möglich.

In der Nacht zum 27. Oktober

## Sommerzeit geht zu Ende

Die Sommerzeit endet 2013 in der Nacht zum Sonntag, 27. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam. Am 30. März beginnt die Sommerzeit 2014.

### Tourist-Information

#### Am Martinimarkt offen

Die Tourist-Information ist am Sonntag, 3. November 2013, beim Martinimarkt von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

#### Die Stadt erkunden

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. WTM und Heimatverein haben das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

Waiblinger Radler bringen mehr als 80 000 Kilometer auf Tachometer

## Stadtradel-Aktion hat sich etabliert

(red) Ob als Einzelradler oder im Team unterwegs – wie sich Waiblingens Radler anmelden, ist schlichtweg egal; Hauptsache, sie besinnen sich im Veranstaltungszeitraum der Stadtradel-Aktion darauf, aufs Auto zu verzichten. In diesem Jahr hatte sich die Stadt zum vierten Mal an der bundesweiten Aktion des Klimabündnisses beteiligt. Von 13. Juni bis 3. Juli 2013 ging es darum, möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen – ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit. Insgesamt 302 Radlerinnen und Radler traten in 23 Teams an, um insgesamt mehr als 80 000 Kilometer auf den Kilometerzähler zu bringen. Damit konnten der Umwelt 11,5 Tonnen Kohlendioxid erspart werden.

Wer gern Rad fährt, dem ist es gleichgültig, ob die Sonne scheint, ob es stürmt oder scheint oder sonst irgendwelche widrigen Wetterverhältnisse eine Ausrede zuließen, um möglicherweise doch aufs Auto umzusteigen. Ähnliches konnte Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 15. Oktober 2013, bei der Ehrung besonderer Leistungen bei der Stadtradel-Aktion bestätigen. Seitdem die Stadt über Räder mit Elektroantrieb verfüge, würden diese rege und sehr gern von den städtischen Mitarbeitern genutzt. 90 Prozent der Zeit würden die E-Bikes im Stadtgebiet eingesetzt.

Die topografische Lage fordere Fahrradfahrern einiges ab – durch die E-Bikes lässt sich das Auf und Ab leicht bewältigen. Vor allem die Mitarbeiter des Betriebsheims setzen die Räder gern für Kontrollfahrten ein. Dass E-Bikes das Fahrradfahren durchaus erleichtern können, darüber waren sich die Teilnehmer der Stadtradel-Aktion einig, auch wenn ein Elektroantrieb für sie bisher nicht in Frage gekommen war.

Priebe erklärte, dass die Stadt Waiblingen inzwischen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ sei, dies sei aber nur eine Voraussetzung, um zertifiziert zu werden. Weitere Anstrengungen seien erforderlich, um die Auszeichnung zu erhalten. Ein weiteres Projekt bei der Stadt sei „Waiblingen eMobil“, das mit einem Zuschuss aus dem Förderprogramm des Verbands Region Stuttgart „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ gefördert werde. Dabei handle es sich um ein umfangreiches Unterfangen: außer E-Bikes und dem Carsharing – Waiblingen ist Standort mehrerer elektrisch betriebener Fahrzeuge – sei der Betrieb von Elektrofahrzeugen der Stadt ein großes Anliegen. Zum Beispiel solle am Bahnhof eine „E-Bike-Station“ gebaut werden, wo auch private Räder untergestellt werden können. Ganz wichtig war ihr vor allem die einfache Bedienbarkeit; dazu zählte der Einsatz von EC-Karten als Zahlungsmittel.

### Für Streuobstwiesen

#### Jetzt Bäume bestellen!



Eigentümer und Pächter von Waiblinger Streuobstwiesen können bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, wieder Obstbaum-Hochstämme bestellen. Im Aktionszeitraum gibt es bis zu fünf Obstbäume, das Stück für zwölf Euro. Gewählt werden kann unter verschiedenen Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen und Quitten, auf dem Antragsformular sind die einzelnen Sorten wie zum Beispiel der „Bittenfelder“ (unser Bild) aufgelistet. Der Bestellantrag kann im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) heruntergeladen werden und ist bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Die Anträge müssen bis spätestens 14. November 2013 bei der Abteilung Umwelt, 71332 Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, Zimmer 219, eingegangen sein.

Die Bäume können am Freitag, 22. November, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 23. November, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler, Steinheimer Straße 70, abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.

Die Stadt weist darauf hin, dass Feldgehölze und Walnuss sämlinge nicht mehr gefördert werden. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen und darf kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Auskunft gibt die Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445.

Priebe lobte die Leistung aller gefahrener Kilometer, auch wenn im Jahr 2013 die Beteiligung etwas geringer gewesen sei. Von 201 teilgenommenen Kommunen erreichte Waiblingen mit seinen mehr als 80 000 gefahrenen Kilometern den 53. Platz. Vorne lag Dresden mit mehr als einer Millionen Kilometer vor dem Landkreis Starnberg mit mehr als 850 000 Kilometer und München mit knapp 800 000 Kilometern. Dresden und München hatten auch im vergangenen Jahr mit 990 000 Kilometern und mehr als 660 000 Kilometern die Nase vorn; Waiblingen hatte im zurückliegenden Jahr allerdings Platz 33 errichtet.

### Die Preisträger

- Das Team mit den meisten Teilnehmern
  1. Platz: Erhartskirche on Tour – 50 Aktive
  2. Platz: Team Stihl – 45 Aktive
  3. Platz: WiR-Radler vom TSV Neustadt – 35 Aktive
- Das Team mit den meisten Gesamtkilometern
  1. Platz: Team Stihl – 20 110 km/2.895 kg CO<sub>2</sub>
  2. Platz: Erhartskirche on Tour – 11 413 km/1.643 kg CO<sub>2</sub>
  3. Platz: ADFC Feierabendtour – 9 038 km/1.301 kg CO<sub>2</sub>
- Das Team mit der höchsten Kilometerleistung pro Teilnehmer
  1. Platz: Kettenquäler – 1 143 km/164 kg CO<sub>2</sub>
  2. Platz: ohne Team – 511 km/73 kg CO<sub>2</sub>
  3. Platz: Team Stihl – 490 km/70 kg CO<sub>2</sub>
- Beste Einzelradler
  1. Platz: Petra Strauß (Team Stihl) – 1 417 km/204 kg CO<sub>2</sub>
  2. Platz: Thomas Geditz (Team Stihl) – 1 326 km/190 kg CO<sub>2</sub>
  3. Platz: Klaus Dußler (Team Stihl) – 1 310 km/188 kg CO<sub>2</sub>
- Sonderpreis ADFC: Dietbert Scharner/Thomas Grau – beste Tourenplanung



Petra Strauß (links) hat bei der diesjährigen Stadtradelaktion von 13. Juni bis 3. Juli die meisten Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt. Mehr als 1 400 Kilometer gehen auf ihr Konto. Baubürgermeisterin Birgit Priebe gratulierte der besten Einzelradlerin am Dienstag, 15. Oktober 2013, im Ratssaal des Rathauses; neben ihr Klaus Läßle, der als Leiter der Abteilung Umwelt jährlich zur bundesweiten Aktion des Klimabündnisses einlädt. Fotos: Redmann



Die „Kettenquäler“ haben pro Teilnehmer im Team die meisten Kilometer gefahren. Den Preis nahm Frank Bender entgegen.



Das Team der Firma Stihl, vertreten durch Günther Kleinschwärzer, fuhr die meisten Kilometer: mehr als 20 110.

### Einstieg in die Waiblinger eMobilität mit Carsharing

## Zu den Schnupperwochen bis 31. Oktober anmelden

Waiblingen ist in Sachen „Elektromobilität und Carsharing im Verbund“ ein echter Vorreiter: seit dem Sommer stehen zwei vollelektrische Kleinwagen vom Typ Renault ZOE von „stadtmobil“ zur Verfügung. Damit wirkt sich das umweltfreundliche Autoteilen noch stärker aus, da die E-Fahrzeuge an den Ladesäulen der Stadtwerke Waiblingen mit Ökostrom aus nachhaltiger Erzeugung aufgeladen werden. Im Herbst können Interessierte die „Schnupperwochen“ von „stadtmobil“ nutzen, um einen Einblick zu gewinnen. Anmeldeschluss: 31. Oktober.



Der von der Stadt Waiblingen und der Region Stuttgart geförderte Feldversuch soll zeigen, dass aktuelle Elektrofahrzeuge entgegen allen Unkenrufen technisch ausgefeilt und in der Lage sind, die im Carsharing vorrangigen Nutzungen im nahen und mittleren Entfernungsbereich zu befriedigen.

Für Waiblingens Bürger bietet sich dadurch die Chance, mit als Erste die Vorteile der Elektromobilität kennenzulernen. Mit einer Mitgliedschaft bei „stadtmobil“ können die neuen Elektrofahrzeuge im Carsharing ausgeliehen werden. Denn Carsharing ist kein Trend, sondern etabliert sich immer mehr

als echte Alternative zum eigenen Auto. Der vielseitige stadtmobil-Fuhrpark bietet außer den Elektrofahrzeugen auch Kleinwagen, Kombis, Kleinbusse und Transporter. In Waiblingen stehen acht Fahrzeuge, und zwar auf dem P&R-Platz am Bahnhof sowie in der Postplatz-Tiefgarage in der Region Stuttgart mehr als 430, die an über 190 Stationen leicht zu Fuß oder mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sind.

Sechs Wochen lang kann das Carsharing ohne Grundgebühr getestet werden. Erst wer danach dabei bleiben möchte, zahlt die Anmeldegebühr und, je nach gewähltem Tarif, eine Kautions. Zu lange überlegt werden sollte aber nicht mehr, denn der letzte Anmeldetermin zu den Schnupperwochen 2013 bei stadtmobil ist am 31. Oktober. Weitere Information zur Anmeldung und den Tarifen sind im Internet auf der Seite [www.stadtmobil-stuttgart.de](http://www.stadtmobil-stuttgart.de) zu finden oder unter ☎ 0711 94543636 erhältlich.

### Tauschen statt Wegwerfen

## Waren-Tauschtag in der Hartwaldhalle

„Tauschen statt wegwerfen“ ist das Motto des Waren-Tauschtags am Samstag, 9. November 2013, in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Hegnach. Mit diesem Angebot will die Stadtverwaltung ein weiteres Mal gemeinsam mit dem BUND, dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen.

In der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann. Neu ist: auch Zimmerpflanzen können zum Tauschen mitgebracht werden.

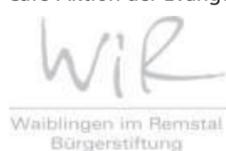
Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird in der Halle.

Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-445 oder -244.

Bürgerstiftung Waiblingen: Mit kleinem Einsatz Großes erreichen

## Wenn Bürger für ihre Mitbürger aktiv werden

Die Bürgerstiftung Waiblingen ist ihrer eigenen Definition entsprechend eine Stiftung „von Bürgern für Bürger, die zur Stärkung von Gemeinsinn und Verantwortung in Waiblingen beiträgt“. Wird die Stiftung aktiv, kommt dies der Bürgerschaft häufig so zugute, dass diese womöglich kaum Notiz davon nehmen: beispielsweise sorgen die Mittel der Stiftung dafür, dass im „Forum Mitte“ nun mit neuen Liederbüchern gesungen werden kann, ebenso wurde die Sommer-Café-Aktion der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Hegnach unterstützt.



Wann immer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungsreihe „Musik liegt in der Luft“ Schlager und populäre Musik anstimmen, so steht ihnen nun auch ein Wunschliedbuch mit Volksliedern zur Verfügung. „Das große Liederbuch“, so sein Titel, tut pro Veranstaltung etwa 80 Personen einen Gefallen – und dies mit einem Einsatz von 500 Euro.

Das „Kleine Gartencafé“ im Kirchengarten der Evangelisch-Methodistischen Friedenskirche in Hegnach ist ebenfalls in den Genuss der Stiftungsmittel gekommen. 1 400 Euro flossen dem Café zu, das an Sommerabenden in den Ferien den Daheimgebliebenen ein unterhaltsames Miteinander bereitet. Eine Kühlvitrine und ein Thekenaufsatz waren es, die noch benötigt wurden, damit die selbstgemachten Kuchen und Torten optimal aufbewahrt werden können. Für beide Projekte gilt: der Zuschuss war ein Multiplikator, denn es profitierte am Ende jeweils eine größere Gruppe davon. In ihrer ersten Aktion hatte die Stiftung zwei anderen Projekten unter die Arme gegriffen: dem

„Forum Mitte“ heißt: „Musik liegt in der Luft“, können die etwa 80 Teilnehmer außer Schlager nun auch Volkslieder anstimmen; 500 Euro aus der Bürgerstiftung haben es ermöglicht, dass entsprechende Liederbücher angeschafft werden konnten. Fotos: privat



Wenn es im „Forum Mitte“ heißt: „Musik liegt in der Luft“, können die etwa 80 Teilnehmer außer Schlager nun auch Volkslieder anstimmen; 500 Euro aus der Bürgerstiftung haben es ermöglicht, dass entsprechende Liederbücher angeschafft werden konnten. Fotos: privat

Schulangebot „Fit fürs Leben“, bei dem Mädchen und Buben der Klassenstufe sechs einem von „Pro Familia“ angebotenen Aufklärungs-Workshop zu ihrer eigenen Körperwahrnehmung geschult wurden, mit 278 Euro und damit der Hälfte der Gesamtkosten; außerdem profitierte das „24-Stunden-Schwimmen“ der DLRC, Ortsgruppe Waiblingen, das mit 500 Euro unterstützt wurde. Damit wurde ein Achtel der Gesamtkosten der Veranstaltung gedeckt.

### Wer wird von der Stiftung bedacht?

Die Bereiche „Bildung und Erziehung“, „Jugend- und Altenhilfe“, „Kultur, Kunst, Denkmalpflege“, „Umwelt und Naturschutz“ und „mildtätige Zwecke“ können grundsätzlich aus dem „Topf“ des Stiftungskapitals bedacht werden. Auch private Personen, die in Not geraten sind, kann unter die Arme gegriffen werden. Als besonders effizient verwendet gelten jene Mittel, mit deren Hilfe ein Angebot realisiert werden kann, von dem zahlreiche Teilnehmer profitieren.

### Unbürokratische Hilfe

Wann immer eine Aktion geeignet ist, das bürgerschaftliche Engagement zu fördern, die Übernahme von Ehrenämtern voranzubringen, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben oder zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwohl zu motivieren, hat sie eine Chance, von der Stiftung, deren Vorstandsvorsitz Oberbürgermeister Andreas Hesky inne hat, bedacht zu werden. Hesky schätzt es, eine solche Insti-



„Bitte Platz nehmen!“ – im „Kleinen Gartencafé“ der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Hegnach können sich die Gäste verwöhnen lassen, dank der Zuwendung aus der Bürgerstiftung werden die Kuchen-Kreationen professionell gekühlt.

tion in seiner Stadt zu haben, die unbürokratische Projekte fördern und Hilfe im Einzelfall gewähren kann. Rasch eine Menge bewegen zu können, sieht er als die große Stärke der Stiftung; wurden so sogar schon Klassenfahrten ermöglicht oder Jugendlichen bei der Wahl ihres Berufs geholfen.

Gruppen, Vereine oder Privatpersonen, die ebenfalls von der Bürgerstiftung Waiblingen bedacht werden wollen, und zu einem der för-

derfähigen Bereiche gehören, finden den Antrag auf der Internetseite der Stadt, [www.waiblingen.de/Bildung](http://www.waiblingen.de/Bildung) und Erziehung. Die Stiftung ist unter ☎ 5001-219, Fax -446, E-Mail: [buergerstiftung@waiblingen.de](mailto:buergerstiftung@waiblingen.de) zu erreichen.

Bankverbindungen für Spender und Stifter: Volksbank Stuttgart, Konto-Nr. 420 041 001, BLZ 600 901 00 und Kreissparkasse Waiblingen, Konto-Nr. 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

**KINDER KULTUR TAGE WAIBLINGEN**

Spiegeln, Spiegeln an der Wand - ganz Waiblingen ist im Märchenland!

vom 26.10. - 02.11. und 08.11.

**2013**

Spiegeln, Spiegeln an der Wand - ganz Waiblingen ist im Märchenland	
Sa 26.10. Ausflug Märchenhafte Führung durch die Wilhelma Familienbildungsstätte	Ki 30.10. Kinder-Koch-Event Grimm's Tischlein-Deck-Dich Familienbildungsstätte Waiblingen
Mo 28.10. bis Do 31.10. Trickfilmworkshop Märchentrickfilm Jugendzentrum Villa Roller	Mi 30.10. Theaterworkshop Riesen, Zwerge, Ungeheuer - eine Märchenreise durch die Waiblinger Talauen Stadtbücherei mit freundlicher Unterstützung des Verlages Iris Förster
Mo 28.10. bis Mi 30.10. Streuobstmobil Blütenzauber auf der Streuobstwiese, Saftladen, Zauberverkürzung KJR Rems Murr e.V.	Do 31.10. Workshop Märchenbild aus Ton Kunstschule Unteres Remstal
Mo 28.10. Kinder-Koch-Event Picknick Korb für Rotkäppchen Familienbildungsstätte	Do 31.10. Halloweenparty Halloweeparty Kindereinrichtungen der KJF Waiblingen
Mo 28.10. Ausflug Märchengarten, Ludwigsburg Aktivspielplatz Waiblingen und Spielmobil Kunterbunte Kiste	Do 31.10. Kinderworkshop In der Trolle- und Zwergenmalwerkstatt Kunstschule Unteres Remstal
Di 29.10. Workshop Schattentheater Aktivspielplatz Waiblingen	Sa 02.11. Ausflug Märchenwald Familienbildungsstätte
Di 29.10. Kung Fu Eine Legende beginnt vor 1500 Jahren Kung Fu Zentrum Waiblingen	Sa 02.11. Workshop Waiblingen verspiegelt Kunstschule Unteres Remstal
Di 29.10. Tanzworkshop Es war einmal - ein ganzes Märchen Tanzschule Fun & Dance	Fr 08.11. Kinderkino Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa Traumpalast Waiblingen
Mi 30.10. Workshop Comic-Helden-Stencil-Shirt Kunstschule Unteres Remstal	Fr 08.11. Präsentation Spielclub Nellys Traum Junges Büze Waiblingen
Mi 30.10. Puppenbühne Mini - Max Spiegeln, Spiegeln an der Wand, Herr Schnabelix ist im Märchenland Aktivspielplatz Waiblingen	

## Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“: Abschlussfeste in der Stadtbücherei im Marktdreieck

### „Wo geht's denn hier zur Preisverleihung?“

(dav) „Wir sind zum ersten Mal dabei – sagen Sie: wo geht's denn hier zur Preisverleihung?“, fragte die ältere Dame, die strahlend vor Stolz mit ihrem Enkel an der Hand suchend durchs Untergeschoss der Stadtbücherei ging. Rasch war ihr

der Weg in den Veranstaltungsraum gewiesen, wo den Kindern aus dem Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ ihre Preise überreicht wurden. Auch der kleine Junge sollte für seinen Lesefleiß in den Sommerferien belohnt werden.

Zurecht waren die Eltern und Großeltern stolz auf ihre Kinder und Enkel: zehn Wochen lang und mehr hatten die bei der inzwischen vierten Aktion „Heiß auf Lesen“ gelesen, was die Augen aushielten. Doppelt so viele Mädchen und Buben wie 2012, nämlich 330, aus den Schulklassen 1 bis 7 hatten sich in diesem Jahr beteiligt, freute sich Uli Heim von der Stadtbücherei, der die jugendlichen Preisträger begrüßt hatte. Und im Vergleich zum ersten Lesecub im Jahr 2010, als nur die Klassen 5 bis 7 dabei sein konnten, hat sich die Teilnehmerzahl sogar mehr als verdreifacht. Zum ersten Mal hatten in diesem Sommer auch die fünf Ortsbüchereien mitgemacht. Jahr um Jahr nähmen mehr Bibliotheken an „Heiß auf Lesen“ teil, diesmal waren es 76 im Regierungsbezirk Stuttgart – eine höchst erfreuliche Tendenz. „Das macht auch uns hier in der Stadtbücherei Spaß“, versicherte Heim.

„Ein Esel zum Verlieben“ wurde ausschließlich vom weiblichen Geschlecht gelesen, kein einziger Junge zog das Buch für sich in Betracht. Bei den „Dinos“ war zumindest ein Mädchen unter den dominierenden männlichen Lesern. Zahlen hin, Noten her – viel mehr Spaß machte den „Kids“ der Überraschungsgast: Mathias Jeschke, Autor für Kinder-, aber auch Erwachsenenliteratur, entführte die Kleinen in die Welt der „Wechstabenverbuchler“, in der aus einem Putzschneitzel ein Schnutenpitzel werden kann oder aus Mozzarellatomen die Razzamellamatoten. Viel lecker als Leberkäse mit Spiegelei schmeckt ja sowieso Keberläse mit Igelspej – die Kinder la-

chen sich kringelig. Und wenn Jeschke fragt, was es denn wohl bedeutet, wenn der Wasch tickelt, äh, der Tisch wackelt, dann spricht er jedes einzelne der Kinder mit seinem Namen an.

Als die lustige Vorstellung begonnen hatte, hatte der Autor mit dem beeindruckenden Namensgedächtnis die kleinen Zuhörer vor sich gefragt, wie sie denn hießen. Und später wurde jedes der Kinder namentlich angesprochen. Nelsa wusste beispielsweise, was eigentlich ein Gedicht ist: „Da wird eine kleine Geschichte erzählt, und meistens reimt sie sich“. Da staunte der Profi und lobte das Mädchen. Besser hätte er es auch nicht sagen können.



Sie alle waren heiß aufs Lesen: Mädchen und Buben von der ersten bis zur siebten Klasse an Waiblinger Schulen haben sich am Donnerstag, 17. Oktober 2013, den Nachmittag geteilt, damit im Seminarraum der Stadtbücherei Waiblingen alle einen Platz fanden. Unser Bild zeigt den Autoren Mathias Jeschke, der die Kinder mit seinem Buchstabensalat zum Lachen brachte. Foto: David

## Der Fantasie einfach freien Lauf lassen

In den Herbstferien zuhause sitzen und Trübsal blasen? Nichts da – in Waiblingen gibt es schließlich die „Kinderkulturtage“! In dieser Saison, die am Samstag, 26. Oktober 2013, beginnt und bis Samstag, 2. November, dauert, tauchen die Mädchen und Buben in ein spannendes Märchenland ein: in die Welt hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen. Oder aber die Kinder fragen den Spiegel, wer die Schönste im Land ist, spickeln dem Rotkäppchen in den Korb und naschen vom gedeckten Tisch. „Lasst Euch also überraschen, was für tolle Angebote in diesen Herbstferien wieder auf

Euch warten“, sagt Oberbürgermeister Andreas Hesky. Der Fantasie einfach einmal freien Lauf lassen – das darf jedes Mädchen und jeder Bub bei den Kinderkulturtagen wagen! Und es geht gleich mit einem besonderen Ausflug los, nämlich mit einer „Märchenhaften Führung durch die Wilhelma“ am 26. Oktober. Die Broschüre mit einem übersichtlichen Veranstaltungskalender auf der letzten Seite ist im Rathaus in der Kernstadt gleich im Eingangsbereich zu bekommen, außerdem in den Ortschaftsrathäusern, aber auch in zahlreichen Geschäften liegt das Heft aus.

Noch immer seien es mehr Mädchen als Buben, die sich in die Bücher versenken – unglaubliche 88 Bücher hat in der Ferienzeit die siebenjährige Marina förmlich in sich aufgesogen – doch die Jungs holten nach und nach auf. Übrigens, so mahnte der Bibliothekar, sollten die Kinder gerade in den Sommerferien natürlich nicht nur lesen. Er und seine Kolleginnen hätten jedenfalls zuvor fast 900 Clubbücher, die speziell und ausschließlich für die Lesekaktion bereitgelegt worden waren, beschriftet und in den Computer eingeben müssen, berichtete er den staunenden Junglesern. Für jedes gelesene Buch galt es dann bei der Rückgabe eine Bewertungskarte auszufüllen; Ältere hatten auch noch einige kurze Fragen zum Inhalt zu beantworten. Wer drei der Bücher verschlungen hatte, war reif für die Urkunde. Dazu wurden 60 von der Kreissparkasse Waiblingen gesponserte Preise verlost.

Ob kleine oder größere Kinder, ob Buben oder Mädchen – „Gregs Tagebuch“ war von allen heißgeliebt. Wenn es dann ums Notenvergeben für die Werke ging, schnitt „Conni und die Burg der Vampire“ von Julia Boehme bei den Mädchen am besten ab; die Jungen fanden hingegen das Buch „Flinker Fuß besiegt die Bleichgesichter“ von Sabine Neuffer viel span-

**kulturhaus schwanen waiblingen**

**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK); ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### Musik aus China von „DaWangGang“



„DaWangGang“ – Wild Tune Stray Rhythm ist archaisch-zeitgenössische Musik aus China, die am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr zu hören ist. Das Weltmusikensemble des Songwriters „Song Yuzhe“ aus Peking ist mit phantastischen Geschichten über Tiere, Kinder oder Zauberer ausgestattet, eingewoben in ein Klanggewand aus Gitarre, Pferdekopfglocke,

Ghijek (traditionelles chinesisches Instrument, senkrecht mit dem Bogen gespielt), Oberton- und Bassgitarre und Komposition und spielte in diversen Punk- und Rockprojekten. Danach machte er sich für knapp zehn Jahre in entlegene Gegenden Chinas (vor allem Tibet) auf, um Musik und Musiker unterschiedlichster ethnischer und sozialer Herkunft kennenzulernen. Hu Gejiletu aus der Inneren Mongolei (Pferdekopfglocke, Oberton- und Bassgitarre), Rani, indisch-französische Sängerin; Adil, Ghijek-Virtuose; Zhang Yang, versierter Schlagzeuger, bekannt aus diversen Punk-, Rock- und Jazz-Projekten Pekings.

Die Musiker: Song Yuzhe, Gründer und Mastermind von DaWangGang, studierte in Peking Gitarre und Komposition und spielte in diversen Punk- und Rockprojekten. Danach machte er sich für knapp zehn Jahre in entlegene Gegenden Chinas (vor allem Tibet) auf, um Musik und Musiker unterschiedlichster ethnischer und sozialer Herkunft kennenzulernen. Hu Gejiletu aus der Inneren Mongolei (Pferdekopfglocke, Oberton- und Bassgitarre), Rani, indisch-französische Sängerin; Adil, Ghijek-Virtuose; Zhang Yang, versierter Schlagzeuger, bekannt aus diversen Punk-, Rock- und Jazz-Projekten Pekings.

Die höchst eigenständige Musik von „DaWangGang“ ist als musikalisches Ergebnis langjähriger Reiseerfahrungen begreifbar, in dem die Grenzen zwischen chinesischer und zentralasiatischer Folklore, Singer-Songwriter,

multiethnischer Klangkunst, chinesischer Oper und zeitgenössischem Rock gesprengt werden. Durch diesen Ansatz schafft die Band eine radikal neue Verbindung von Tradition und Gegenwart.

Eintritt: im Vorverkauf 14 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 11 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 15 Euro.

### Jagoda Marinic: „Restaurant Dalmatia“

Mit Jagoda Marinic geht es am Donnerstag, 7. November, um 20 Uhr ins „Restaurant Dalmatia“. Die Schriftstellerin ist in Waiblingen geboren; seit 2012 leitet sie das Interkulturelle Zentrum in Gründung in Heidelberg. Der Eintritt zur Lesung kostet 11 Euro (7 Euro), im Vorverkauf 8 Euro (5 Euro) mit Gebühr.

### Berglandschaften

Ausstellung von Christian Andreas Kuppe: „(Un)Steter Gesang – Berglandschaften“ als Begleitausstellung zur Schau „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“ in der Galerie Stihl Waiblingen. Die Ausstellung ist bis 14. November montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr zu sehen, feiertags geschlossen.

## Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Hier steckt viel Gutes drin!

Beim Theaterworkshop am Mittwoch, 30. Oktober 2013, um 10 Uhr gehen Kinder von sechs bis elf Jahren auf eine märchenhafte Reise durch die Talaue, auf den Spuren von Riesen, Zwergen und Ungeheuern. Um 11 Uhr können sich die Eltern in der Aufführung unterhalten lassen. Das Angebot steht in Zusammenhang mit den Kinderkulturtagen und der Aktion „Treffpunkt Bibliothek“. Eintritt: 1,50 Euro, Karten gibt es in der Stadtbücherei.

### „Der Liebhaber des Königs“

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 30. Oktober, um 15 Uhr liest Dr. Jürgen Honeck aus „Dem Liebhaber des Königs“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt zwei Euro.

### Girls-Nachmittag zu Facebook

Bei einem „Nachmittag von Mädels für Mädels“ informieren die Auszubildenden der Bücherei am Donnerstag, 31. Oktober, um 14.30 Uhr Mädchen zwischen elf Jahren und 14 Jahren über Facebook. Im Mittelpunkt stehen Informationen zum Umgang mit dem Internet-portal und nützliche Ratschläge für die Sicherheit und den Schutz der Privatsphäre. Serviert werden alkoholfreie Cocktails. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot wird in Zusammenhang mit der bundesweiten Aktion „Treffpunkt Bibliothek“ gemacht. Als Ort der Bil-

dung, der Kultur und der Begegnung lädt auch die Stadtbücherei als „Schatzkammer für das Leben“ zu einer Fotoausstellung ein. Bis 31. Oktober sind die Ergebnisse dieser bundesweiten Aktion ausgestellt.

### Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ öffnet sich die Märchentruhe: am Dienstag, 5. November, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 6. November, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 7. November, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach sowie am Dienstag, 19. November, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Am Dienstag, 29. Oktober, geschlossen.

**Ortsbüchereien:** in den Herbstferien von Montag, 28. Oktober, bis Freitag, 1. November, geschlossen. Sonst gelten folgende Zeiten: • **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. • **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. • **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. • **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. • **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“: Fotokunst bis 6. Januar 2014 in der Galerie Stihl Waiblingen ausgestellt

### Die Alpen fotografiert – ganz echt oder auch als echte Modelle



Die Fotokunst steht mit der Ausstellung „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“ nun erstmals im Mittelpunkt einer Ausstellung. Überwiegend zeitgenössische Fotografen haben die Natur- und Kulturlandschaften, wie sie die Alpen bieten, eingefangen und präsentieren ihre individuelle Sichtweise des Bergmassivs. Von dessen „Erhabenheit“, über die „unspektakuläre Schönheit“ bis zu den Eingriffen des Menschen in die Natur oder dem Klischee der Postkarten reicht das Spektrum, unter dem die Fotografen ans Werk gegangen sind. Erstaunliches bietet sich dem Betrachter durch diese Vielfalt der Blickwinkel in der Galerie Stihl Waiblingen.

### Öffnungszeiten

Bis 6. Januar 2014: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Montag, 6. Januar, um 17 Uhr.

### Eintrittspreise

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt freitags von 14 Uhr an. Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in

230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Im Internet: www.museumspass.com.

### Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen, Kurse und Projekte an. Die Termine werden individuell durch die Schulen vereinbart. Allgemeine Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-remstal.de.

- „Mit Kaffee und Zitrone“ – Kinder von acht Jahren an entwickeln am Freitag, 8. November, um 14.30 Uhr Fotos mit diesen ungewöhnlichen Zutaten, außerdem besichtigen sie die Ausstellung.
- „Landschaftsfotografie“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 8. November, um 16.30 Uhr und am Samstag, 9. November, um 10 Uhr; außer einer Besichtigung der Ausstellung fangen die Teilnehmer die Landschaft des Schmidener Felds ein. Eigene Kamera bitte mitbringen.
- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“, am Dienstag, 19. November, um 14.30 Uhr unterhalten sich die Teilnehmer im Anschluss an den Besuch

der Ausstellung im Café „disegno“ über ihre Eindrücke.

- „Echt oder Fake?“ – Kinder von acht Jahren an gestalten am Freitag, 22. November, um 15 Uhr ihr eigenes Bergpanorama.

### Kunstgespräch für Senioren

Kunstgespräch zur Ausstellung – für Senioren: samstags um 11 Uhr am 9. November und am 14. Dezember.

### Begleitveranstaltungen

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen in der Galerie Stihl Waiblingen. Abweichende Veranstaltungsorte sind angegeben.

- „Die Alpen in der Fotografie“, Vortrag von Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, am Donnerstag, 7. November, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.
- „Die Ähnlichkeit zwischen Jules Beck und Balthasar Burkhard – Vom Dokument zur Kunst“, Vortrag von Mathias Arnold am Donnerstag, 14. November, um 20 Uhr.
- Dokumentarfilm: „Peak – über allen Gipfeln“ am Mittwoch, 20. November, um 19 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52. Eintritt: fünf Euro.
- „Erhabene Landschaften in kleinen Formaten: die Anfänge der Berg- und Alpenfotografie“, Vortrag von Wiebke Ratzeburg am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr.

### Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – Abendführungen: um 18.30 Uhr donnerstags am 24. Oktober und am 5. Dezember. – Führungen für Familien mit Kindern im Alter zwischen

sechs und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 10. November und am 8. Dezember. – Schüler führen Kinder zwischen fünf und neun Jahren: samstags um 14 Uhr am 9. November und am 7. Dezember.

- Individuelle Führungen, auch für Schulen, können vereinbart werden: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

### Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen (mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren) sind gebührenfrei. Gebühr „Kunstgespräch“: 5 Euro. Individuelle Führungen Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

### Informationsmaterial

In der Galerie sind Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Kontaktmöglichkeiten: ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Eine Broschüre zum Haus gibt es in Englisch und Deutsch. Newsletter der Galerie: www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter.

### Im Anschluss: „Loriot“

„Loriot – Spätlese“ heißt die Ausstellung, die von 25. Januar bis 21. April 2014 zu sehen ist. Die Früh- und Spätwerke eines der bekanntesten deutschen Humoristen, Vicco von Bülow (1923 - 2011) alias Loriot, stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Zu sehen sind Buntstiftzeichnungen, Fotografien und zahlreiche bisher unveröffentlichte Arbeiten.

### Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunf/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

### Café-Bar-Restaurant „disegno“

Das „disegno“ neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.

### Alle Adressen

**Galerie Stihl Waiblingen:** Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

**Kunstschule Unteres Remstal:** Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-remstal.de.



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg ist am Sonntag, 10. November 2013, um 20 Uhr zu Gast im Ghibellinensaal.

## Landesjugendorchester Baden-Württemberg

### Preisträger und Virtuosen live

Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg ist am Sonntag, 10. November 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast. Das Orchester besteht aus ausgewählten Musikerinnen und Musikern sowie Preisträgerinnen und Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ im Alter zwischen 15 Jahren und 22 Jahren aus Baden-Württemberg. Die jugendliche Spielreihe ist geprägt durch das intensive gemeinsame Erleben des Musizierens.



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) erspielte sich rasch einen festen Platz im Konzertleben Baden-Württembergs. Ziele der Formation sind es,

frühzeitige Orchestererfahrung zu erlangen, große Werke klassisch-romantischer Orchestraliteratur zu erleben und die pädagogische Einheit von Erarbeitung und anschließender Erprobung auf dem Konzertpodium.

Zahlreiche ehemalige Nachwuchsmusiker spielen heute bei den Berliner, Münchner und Wiener Philharmonikern. Zu den Tournées des LJO werden regelmäßig herausragende baden-württembergische Preisträger des Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ als Solisten eingeladen.

Auf dem Programm stehen an diesem Abend die „Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 c-Dur op. 72 a“ von Ludwig van Beethoven; die „Roméo und Julia-Fantasie-Ouvertüre“ von Peter I. Tschaikowsky; die Rumänische Rhapsodie „Nr. 1 a-Dur op. 11“ von George Enescu und

das Cellokonzert von Edward Elgar auf dem Programm. Am Cello spielt der 1994 in Filderstadt geborene Michael Schmitz. Er ist mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und erspielte sich den ersten Preis beim Tonkünstlerwettbewerb Baden-Württemberg.

Seit seiner Gründung im Jahr 1972 ist Christoph Wyneken Dirigent des Orchesters. Sein starkes Engagement in der Nachwuchsförderung und als Dirigent des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg wurde 2003 durch den Kultusminister Hellmut Rau mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt. Darüber hinaus wurden Christoph Wyneken und das LJO 2008 mit dem Europäischen Jugendorchesterpreis ausgezeichnet.

Das Konzert wird gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen. – Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Kulturabend für 16 junge Menschen aus Dersim im Bürgerzentrum

### Spannender Blick in eine fremde Welt

Für 16 junge Menschen aus Dersim, einem Ort in der Türkei, gelegen zwischen Euphrat und Tigris, wird am Samstag, 23. November 2013, um 18 Uhr (Einlass um 17.30 Uhr) im Bürgerzentrum Waiblingen ein Kulturabend veranstaltet. Er soll zum einen dazu beitragen, dass die mesopotamische Kultur und Geschichte dieser armen Region, in der, so erklärt Integrationsrätin Aygül Aras, Unterdrückung an der Tagesordnung ist, bekannter wird; zum anderen, dass die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren, die im Krieg aufgewachsen sind und ihre Heimat zum ersten Mal verlassen, für eine gewisse Zeit eine schönere Welt erleben können. Aygül Aras, die aus Dersim stammt, organisiert die Reise für die jungen Leute – dafür sammelt sie derzeit Spenden ein. Etwa 12 000 Euro werden benötigt; wer spenden möchte, überweist seinen Betrag an den mitveranstaltenden Verein „Fremde unter uns“, z. H. Manfred Künzel, Spendenkonto Nr. 451 951 000 bei der Volksbank Stuttgart, BLZ 600 901 00. Informationen gibt Aygül Aras unter ☎ 0173 5442401.

Wenn die Gäste in der Stadt sind, können sie sich ebenso wie Kulturinteressierte auf einen spannenden Kulturabend freuen, der außer vom Verein „Fremde unter uns“ von der Bürgeraktion Korber Höhe, Internationaler Familientreff, sowie von Aras selbst veranstaltet wird. Die Stadt Waiblingen unterstützt die Veranstaltung; Oberbürgermeister Andreas Hesky und Sozialministerin Katrin Altpeter sprechen Grußworte (*wir berichten weiter*).

## Laternenumzug in Neustadt

### Groß und Klein im Lichterschein

Zum Laternenumzug treffen sich am Freitag, 25. Oktober 2013, die Neustadter Kindergärten nach einem Sternmarsch im Grundschulhof der Friedenschule. Dort stoßen auch die Schulklassen und alle anderen Kinder hinzu, die am Marsch teilnehmen wollen. Start ist um 18.30 Uhr. Begleitet wird der Zug vom Handharmonika Club Neustadt; er bewegt sich gesichert von der Feuerwehr zur Alten Kelter am Fuße des Sörenbergs, wo es dann ein großes Feuer gibt sowie Kinderpunsch und Grillwürste. Dazu spielt der HHC Laternenlieder. Organisiert wird der Laternenmarsch von der Neustadter Feuerwehr und dem HHC Neustadt, mit Beteiligung der Ortschaftsverwaltung Neustadt und den Neustadter Kindergärten.

## „Rocktest 2014“

### Förderpreis für junge Bands

Der „Rocktest 2014“ ist ein Förderpreis für junge Bands aus der Region Stuttgart. Bewerber können sich Rockbands, Hip-Hop-Crews, Duos oder Solokünstler, die nicht älter als 21 Jahre sind. Die Bewerber sollten mindestens ein selbst geschriebenes Stück oder eine bearbeitete Cover-Version vorweisen können. Ausschlaggebend für die Teilnahme ist ein Schreiben, mit dem die jungen Musiker deutlich machen sollen, dass sie motiviert und kreativ sind – zugelassen sind Texte, Videos und Audiobeiträge.

Bewerbungsschluss ist der 17. November. Alle Unterlagen und die Online-Bewerbung finden Interessierte im Internet unter [www.popbuero.de/rockfest](http://www.popbuero.de/rockfest).

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Die Wohnung (Ha-Dira)“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 6. November 2013, um 20 Uhr den Film „Die Wohnung (Ha-Dira)“, eine Dokumentation aus dem Jahr 2011 (Deutschland/Israel). Eine Wohnung in Tel Aviv, ein Stück Berlin mitten in Israel. 70 Jahre lang hat Gerda Tuchler hier mit Ehemann Kurt gelebt, nachdem sie vor dem Holocaust aus Deutschland fliehen mussten. Als sie mit 98 Jahren stirbt, trifft sich die Familie zur Wohnungsausschreibung. Inmitten unzähliger Briefe, Fotos und Dokumente wird eine unbekannte Vergangenheit entdeckt: die jüdischen Großeltern waren eng befreundet mit der Familie des SS-Offiziers Leopold von Mildenstein. Filmemacher und Enkel Arnon Goldfinger nimmt zusammen mit seiner Mutter den Kampf auf: mit Wut und Mut gegen die Kisten, die Antiquitätenhändler, die Familie, die Vergangenheit und Gegenwart, Verdrängung und Wahrheit. – Film zum Thema „Lernen und Verstehen der Geschichte“.

Dauer: 97 Minuten. FSK: von sechs Jahren an. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.

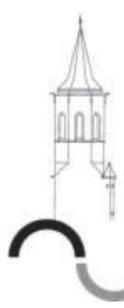


### „Swinging Christmas“ mit Peter Bühr

In der Reihe „Jazz im Studio“ lassen „Peter Bühr und his Flat Foot Stompers“ am Freitag, 13. Dezember 2013, um 20 Uhr „Swinging Christmas“ lebendig werden. Im WN-Studio des Bürgerzentrums präsentiert das Ensemble weihnachtliche Songs vom Mittelalter bis in die 50er-Jahre. Die Klangvorbilder reichen von Amerika über England bis nach Deutschland. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet ([www.eventim.de](http://www.eventim.de)) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Foto: privat

## Michaelskirche Waiblingen

### Vorbereiten aufs Adventskonzert



Die Michaelskantorei Waiblingen lädt am Mittwoch, 6. November 2013, um 20 Uhr ins Jakob-André-Haus ein: Andreas Flad vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen wird in Wort und Ton in Leben und Werk von Francis Poulenc und Benjamin Britten einführen. Werke der beiden Komponisten stehen auf dem Programm des adventlichen Konzerts der Michaelskantorei am 14. und 15. Dezember in der Michaelskirche: von Francis Poulenc das „Konzert für Orgel, Pauken und Streicher“ und das „Gloria“ für Sopran, Chor und großes Orchester; von Benjamin Britten die „Ceremony of Carols“ für Chor und Harfe. Die Michaelskantorei singt Klangbeispiele aus den Werken. Der Eintritt ist frei.

## Ludwig Güttler und Ensemble

### Das Erbe des 17. und 18. Jahrhunderts erhalten

Ludwig Güttler, Trompeter, Dirigent, Gründer von drei Orchestern, Musikwissenschaftler und Vorsitzender der Stiftungsgesellschaft der Frauenkirche zu Dresden, ist am Mittwoch, 6. November 2013, um 20 Uhr mit seinem Kammerorchester, dem Leipziger Bach-Collegium, im Ghibellinensaal des Waiblinger Bürgerzentrums zu hören. Das Orchester setzt sich aus Solisten der Staatskapelle und dem Symphonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks zusammen. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Telemann, Bach, Poglietti und Graun. Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, das überlieferte Erbe aus dem 17. und 18. Jahrhundert lebendig zu halten. Güttler zählt als Solist auf der Trompete und dem „Corno da caccia“ zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Das Leipziger Bach-Collegium hat sich 1976 auf seine Anregung hin gebildet, um eine Lücke im Bereich der historischen Musikpflege schließen zu helfen. Trompete, Flöte, Oboe, Violine, Violoncello, Kontrabass und Cembalo kommen zum Einsatz. Auf diesen Instrumenten setzen die Musiker die historische Spielweise um.

Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, oder unter der Ticket-Hotline 0711 2555555.



Ludwig Güttler (Bildmitte) und das Leipziger Bach-Collegium sind am Mittwoch, 6. November 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu hören.



Mit „Nellys Traum“ geht der Spielclub innerhalb des Kinder- und Jugendtheater-Projekts „Junges Büze“ am Freitag, 8. November, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Ende. Foto: privat

## Junges Büze – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

### Zum Abschluss: „Nellys Traum“

Der Spielclub „Die Bühnengeister“ zeigt am Freitag, 8. November 2013, um 17 Uhr mit „Nellys Traum“ seine Abschlusspräsentation im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, in die Welt der Träume und Wünsche einzutauchen.

Dass Kinder Stofftiere brauchen, das ist klar. Sie trösten sie, wenn sie traurig sind. Sie können mit ihnen spielen, wenn sonst keiner da ist. Die hören zu, wenn es nötig ist und sie behalten jedes noch so große Geheimnis für sich. Aber brauchen Stofftiere auch Kinder? Und ist man irgendwann zu alt für ein Stofftier?

Der Spielclub ist diesen Fragen nachgegangen. Die Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren erzählen die Geschichte von Nelly, einem Stoffhund, und Anna, einem Mädchen, von ihren Freunden und ihren Träumen und Wünschen und ihrer ganz besonderen Zuneigung.

Innerhalb des Kinder- und Jugendtheater-Projekts „Junges Büze“ war im Frühjahr 2011 der Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder, gegründet worden. Im Jahr 2013 fanden „Die Bühnengeister“ ihre Fortsetzung: Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren probieren sich selbst als Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Ausgangspunkt für das Theaterstück der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit zwei Theaterpädagoginnen der Württembergischen



Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe Antworten auf die Fragen: Was wollen wir auf der Bühne erzählen? In was oder wen wollen wir uns wandeln?

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 2001-22, [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de). Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

### Neuer Spielclub, jetzt anmelden!

Kinder zwischen acht und zehn Jahren können von Montag, 25. November, an in ein neues Theaterabenteuer einsteigen, in das ihre eigenen Erfahrungen einfließen. Jeweils von 14.30 Uhr bis 16 Uhr proben sie mit zwei Theaterpädagoginnen, um ihr Stück schließlich am 18. Juli 2014 im Bürgerzentrum aufzuführen. Wer einen Vorgesmack möchte, kann sich für die Aufführung am Freitag, 8. November, unter ☎ 2001-22 im Bürgerzentrum anmelden. Der Eintritt ist frei. Das neue Kursangebot kann unter ☎ 2001-23, Fax -27, E-Mail: [martina.kuerner@waiblingen.de](mailto:martina.kuerner@waiblingen.de) gebucht werden.



Die SWR3-Live-Lyrix sind am Donnerstag, 7. November 2013, im Bürgerzentrum, Ben Streubel moderiert die Veranstaltung. Foto: Bjoern Pados

## SWR3-Live-Lyrix auf Tour und zu Gast im Bürgerzentrum

### Liedtexte gefühlvoll inszeniert

Das SWR3-Live-Lyrix-Team mit Alexandra Kamp, Roland Spiess und Ben Streubel ist auf Tour und kommt am Donnerstag, 7. November 2013, um 20 Uhr nach Waiblingen in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eine „Achterbahn der Gefühle“ versprechen diese Inszenierungen und Interpretationen bekannter Musiktitel.



„Ich habe alles hinter mir gelassen, einschließlich der schneeweißen Gartenzäune; machte mich auf nach Hollywood, um mein wahres Ich zu finden“ – Alexandra Kamp schlüpft in die Seele einer American-Diner-Bedienung. Sie träumt von Starglamour. Er, der sich ebenfalls aufgemacht hat, im Rampenlicht sein Glück zu finden, träumt von einer großen Rockstar-Karriere. An einer Raststätte treffen beide aufeinander, verlieben sich. Und auch wenn der Traum längst zerbrochen ist, lässt jeder den anderen weiter an ihn glauben.

„Rock’n’Roll Love Affair“ von Prince ist einer der Songs im aktuellen Programm der „SWR3-Live-Lyrix“. Diese Szene ist nur eines von vielen Aha-Erlebnissen für die Zuschauer. Die Hits aus dem Radio auf der Bühne begreifbar machen, das wollen die „SWR3-Live-Lyrix“.

Das Team um Moderator Ben Streubel mit den Schauspielern Alexandra Kamp und Roland Spiess erzählt die Geschichten der Pop- und Rockmusik und schickt den Zuschauer auf eine Gefühlsachterbahn. Im Smoking streift Ronald Spiess durch 50 Jahre James-Bond-Titelsongs und versucht als skrupelloser Dealer in Emily Sandees „Daddy“, sein Opfer immer weiter in die Abhängigkeit zu ziehen. Alexandra Kamp kämpft in Taylor Swifts „We are never getting back together“ mit einer

endlosen On-Off-Beziehung, zweifelt komplett an der Liebe in „Just give me a reason“ von Pink und ist als Superwoman im Lenka-Hit „Everything at once“ im Einsatz. Düstere Grusel-Lyrix beamt das Publikum in die Zeit des amerikanischen Schriftstellers Edgar Allan Poe: das Alan Parsons Project vertonte das berühmte Poe-Gedicht „The Raven“, in dem der Rabe Nimmermehr nachts urplötzlich einem verzweifelt Liebenden erscheint.

Nonchalant führt Ben Streubel durch den Abend voller Musik, hat zu den Songs die passenden Hintergrund-Geschichten parat, fesselt Alexandra Kamp auch schon mal gerne an einen Stuhl – natürlich nur für den Django-Unchained-Song „Who did that to you“ von John Legend.

Sich zurücklehnen, den Worten der Schauspieler und der Musik lauschen. Sie schreiben, singen, flüstern, sie lesen, rezitieren, provozieren und umgarnen. Die „SWR3-Live-Lyrix“, das ist Musik und Schauspiel zum Fühlen und Anschauen, zum Lachen, Innehalten, Schaudern, Staunen, Schluchzen, Aufhorchen, Aufatmen, Verstehen – und immer wieder für eine neue Überraschung gut.

Tickets gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, im SWR3-Club unter ☎ 07221 300300, online auf [SWR3.de](http://SWR3.de), und im Internet auf der Seite [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Für Kinder der Klassen eins bis sechs

### Den Frederick-Lesepreis erringen!

Die erfolgreiche Leseaktion für Kinder der ersten bis sechsten Schulklasse steht bevor: der Fredericktag. Erstmals wird diesen Herbst in Zusammenhang mit dem Baden-Württembergischen Fredericktag der gleichnamige Lesepreis ausgeschrieben – benannt nach der Maus aus dem Bilderbuch von Leo Lionni.

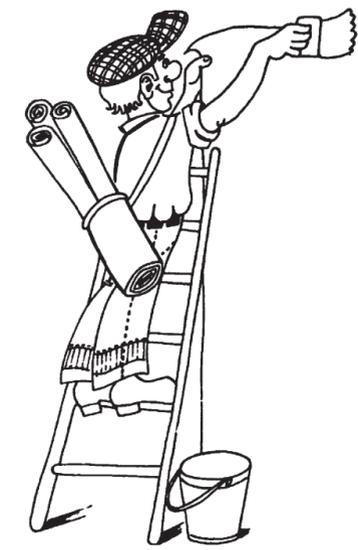


und Mediengutscheine verlost. Gruppen können Fahrten zur Experimenta, „Sensapolis“ oder ins „Lego-Land“ gewinnen.

Frederick, die Wörter, Farben, und Sonnenstrahlen sammelnde Maus nach dem bekannten Bilderbuch von Leo Lionni, ist seit 16

Jahren Namenspatin für die bekannteste Literaturaktion in Baden-Württemberg. Noch bis 25. Oktober 2013 lädt das Land Baden-Württemberg wieder alle Kulturträger ein, am Fredericktag teilzunehmen. Die zentrale Auftaktveranstaltung ist 2013 in der Stadtbibliothek Böblingen. Der Fredericktag hat sich als zentrales Lese- und Literaturfest der Literaturinitiative des Landes seit 1997 etabliert. Er ist als mehrtägige Aktion zur Leseförderung angelegt und findet jeweils in der zweiten Oktoberhälfte im ganzen Land statt. Die Aktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Tübingen wird unterstützt von den Volksbanken-Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg und vom Deutschen Bibliotheksverband.

Beim Frederick-Lesepreis handelt es sich um einen Lesewettbewerb, bei dem die Kinder tolle Preise gewinnen können. Teilnehmen können die Kinder einzeln oder in der Gruppe, beispielsweise als Schulklasse oder Lesecub. Die jungen Leser wählen im Aktionszeitraum bis 29. November 2013 zwei von fünf vorgegebenen Buchtiteln ihrer Altersgruppe aus, lesen diese und beantworten die jeweiligen Fragen. Die Bücher und Teilnahmekarten gibt es in der Waiblinger Stadtbücherei und den Ortsbüchereien. Unter den richtig ausgefüllten Karten, die bis zum 29. November an die Büchereifachstelle nach Tübingen geschickt werden müssen, werden Wii-Konsolen, tiptoi-Spiele



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Fr, 25.10.** Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de.

**Baptistengemeinde Hohenacker.** Vortrag: „Dauerbrenner Fukushima – Hilfe, die heute Sinn ergibt“ um 19.30 Uhr im Gässle 29 mit Martin Heißwolf, Missionar in Japan. Eintritt frei.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Mundartgedichte mit Liedermacher Rolf Pressburger um 19.30 Uhr (Saalöffnung um 18.30 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein. Karten unter ☎ 35578.

**FDP, Ortsverband Waiblingen.** Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Bürgerzentrum mit Ortsverbands-Wahlen; als Gastredner wird Hartfried Wolf zum Thema „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ erwartet.

**Sa, 26.10.** Württembergischer Christusbund. Anmeldeschluss zum Kindermusical für Vier- bis 14-jährige „Rund um den Esel Joschi“, Probenbeginn am 9. November, Aufführung am 24. Dezember. Anmeldung in der Fuggerstraße 45 unter ☎ 9650965, E-Mail: info@christusbund-wn.de.

**FSV, Hallenturnier im Soccer-Olymp Fellbach:** U 9 im FSV um 9 Uhr, U 8 um 14 Uhr. Begegnungen am Oberen Ring: Oberliga Baden-Württemberg/C-Junioren, FSV Waiblingen gegen den SV Sandhausen um 14 Uhr; Landesstaffel 02/C-Junioren im FSV 2 gegen den FSV Hollenbach um 15.15 Uhr.

**So, 27.10.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**FSV, Hallenturnier im Soccer-Olymp Fellbach:** U 11 im FSV um 9 Uhr, U 10 um 14 Uhr. Begegnung am Oberen Ring: Verbandsstaffel Nord A-Junioren im FSV Waiblingen gegen den VfL Kirchheim um 11 Uhr.

**Mo, 28.10.** CDU, MdB. Sprechstunde mit Dr. Joachim Pfeiffer von 12 Uhr bis 13 Uhr, Mayenner Straße 14. Voranmeldung unter ☎ 9664002.

**Di, 29.10.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Kinderbibelwoche um 8.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Singgruppe um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

**Mi, 30.10.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung der Senioren von Großaspach-Hohort nach Kleinspach mit Mittagseinkehr. Fahrt um 9.17 Uhr mit dem Linienbus ab Rathaus Hegnach zum Bahnhof Waiblingen und Weiterfahrt mit S-Bahn und Bus zum Ausgangspunkt der Wanderung.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr.

**Do, 31.10.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Fr, 1.11.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr; Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**So, 3.11.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**Mo, 4.11.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung von Bittenfeld nach Hohenacker am Mittwoch, 6. November. Anmeldung unter ☎ 33939.

**Mi, 6.11.** Waiblinger Karnevalsgesellschaft, „Die Salathengste“. Ordensfest mit Ehrung um 19.31 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“ in Waiblingen-Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung von Bittenfeld nach Hohenacker; dazu Fahrt mit dem Linienbus um 14.05 Uhr ab Rathaus Beinstein zum Bahnhof Waiblingen, Weiterfahrt um 14.25 Uhr nach Bittenfeld. Anmeldung bis 4. November unter ☎ 33939.

**Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; 25. Oktober und 8. November. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr; nächste Termine: am 30. Oktober und am 6. November. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 5. und am 12. November. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr; am 24. und 31. Oktober. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Do, 24.10.** Heimatverein. „Raubgräber und Sondengänger“, etwa einhalbstündiger Vortrag zur Problematik illegaler Schatzsuche in Deutschland um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr; Sitzung des Kircheneinrats um 19.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „AK Indien“ um 19 Uhr.

**Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Haus der Begegnung: „Heiterer Herbst“, Vortrag von Pastoralreferent Hans Kiendl um 14 Uhr.



**BIG WNSüd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Aktuelle Angebote: **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 24. Oktober, sowie donnerstags am 7., 14., 21. und 28. November von 10 Uhr bis 12 Uhr – Tee, Infos, Internet. – **Spielenachmittag für Kinder im Alter von sechs Jahren an:** am Donnerstag, 24. Oktober, sowie donnerstags am 7., 14., 21. und 28. November von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Coro hispanoamericano:** am Mittwoch, 30. Oktober, sowie mittwochs am 6., 13., 20. und 27. November um 18.30 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 6. und 27. November, um 14 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** am Dienstag, 5. und 19. November, um 10 Uhr. – **Spieland ins Alter:** am Mittwoch, 20. November, um 15 Uhr. – **Sonntagscafé:** am Sonntag, 3. November, um 14 Uhr. – **BIG-Treff:** am Montag, 25. November, um 20 Uhr. – **Kabarett:** der Vorverkauf zum Programm von Marlies Blume „All in one – alles isch ois“ am Freitag, 8. November, um 20 Uhr (Saalöffnung um 18.45 Uhr, mit Bewirtung) im Martin-Luther-Haus hat begonnen. Karten gibt es zu 13 Euro in der „Engel-Apotheke“ und bei „Konfetti & more“ am Danziger Platz. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 15 Euro. Der Erlös kommt der Stadtteilarbeit sowie der Kinder- und jugendarbeit zugute.



**Waiblingen-Süd vital**, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr (neue Uhrzeit), Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging:** freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkraus:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folklore:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. **Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Vital-Café:** am Montag, 28. Oktober, und 25. November, jeweils um 15 Uhr im „BIG“. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 13. November, um 9.45 Uhr, Start am Danziger Platz 8.

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de. – **Neu:** Beratung zur Patientenverfügung am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr, nächster Termin am 27. November (mit Anmeldung). **Aktuelles Programm:** Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind in beiden Foren (Forum Mitte, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, ☎ 51568), möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – **Anmeldebeginn** zu den Ausflügen beider Foren ist jeweils Montag, 4. November: Ausstellung „Wege zu Gabriele Münter und Käthe Kollwitz“ in Reutlingen am 27. November um 13 Uhr. „Klosterbesichtigung und Weihnachtsmarkt Maulbronn“ am Samstag, 7. Dezember, um 9 Uhr (Anmeldung im Forum Mitte, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, ☎ 51568). – „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in hübschem Ambiente am Mittwoch, 6. November, um 15 Uhr. – **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. „Überraschungstag“ am 24. Oktober; „Besuch im Katzenteichheim“ am 25. Oktober; „Leporello gestalten“ am 28. Oktober; „Waldfahrt mit Schnitzjagel“ am 29. Oktober; „Hallo-ween auf dem Aki“ am 31. Oktober. **Teenieatag/jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

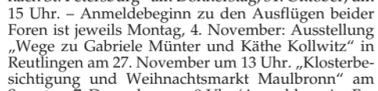


**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de. – **Neu:** Beratung zur Patientenverfügung am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr, nächster Termin am 27. November (mit Anmeldung). **Aktuelles Programm:** Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind in beiden Foren (Forum Mitte, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, ☎ 51568), möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – **Anmeldebeginn** zu den Ausflügen beider Foren ist jeweils Montag, 4. November: Ausstellung „Wege zu Gabriele Münter und Käthe Kollwitz“ in Reutlingen am 27. November um 13 Uhr. „Klosterbesichtigung und Weihnachtsmarkt Maulbronn“ am Samstag, 7. Dezember, um 9 Uhr (Anmeldung im Forum Mitte, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, ☎ 51568). – „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in hübschem Ambiente am Mittwoch, 6. November, um 15 Uhr. – **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. „Überraschungstag“ am 24. Oktober; „Besuch im Katzenteichheim“ am 25. Oktober; „Leporello gestalten“ am 28. Oktober; „Waldfahrt mit Schnitzjagel“ am 29. Oktober; „Hallo-ween auf dem Aki“ am 31. Oktober. **Teenieatag/jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl.

**Aktuelles Programm:** Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind in beiden Foren (Forum Nord, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, ☎ 205339-11), möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Montag, 28. Oktober, um 14.30 Uhr. Materialkosten: zehn Euro, Kurs gebührenfrei. Anmeldung erforderlich. – „Tanzte“ mit Manfred Götz am Dienstag, 29. Oktober, um 15 Uhr. – „Kleine Kunstakademie für Senioren“ zu Rainer Maria Rilke und seinen Briefen über Cézanne am Mittwoch, 30. Oktober, um 11 Uhr; Anmeldung im Forum, Gebühr: fünf Euro. – „Diavortrag: mit dem Schiff von Moskau nach St. Petersburg“ am Donnerstag, 31. Oktober, um 15 Uhr. – Anmeldebeginn zu den Ausflügen beider Foren ist jeweils Montag, 4. November: Ausstellung „Wege zu Gabriele Münter und Käthe Kollwitz“ in Reutlingen am 27. November um 13 Uhr. „Klosterbesichtigung und Weihnachtsmarkt Maulbronn“ am Samstag, 7. Dezember, um 9 Uhr (Anmeldung im Forum Nord, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, ☎ 205339). – „Besen-Nachmittag“ am Dienstag, 5. November, um 15 Uhr. – „Dienststunde“, Gespräche zu aktuellen Themen am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr. – „Fit mit dem Rollator, Tanz und Bewegung“, kostenlose Schnupperstunde zu einem künftig wöchentlichen Angebot (dann zwei Euro) am Mittwoch, 6. November, um 10.30 Uhr.



**Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum.** Auskunfts- und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.

**Bürozeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. **Aktuelle Angebote:** Auf eine „Reise nach Paris“ nimmt die französische Sängerin Asgard mit Chansons und Akkordeon die Zuhörer am Freitag, 25. Oktober, um 19 Uhr mit. Eintritt 14 Euro (Vorverkauf und Abendkasse). – „Mathematik – fit zum allgemeinbildenden Abitur 2014“ von Montag, 28. Oktober, bis Freitag, 1. November; Teil zwei am Samstag, 2. und Sonntag, 3. November, jeweils um 9.45 Uhr. – „Mathematik – fit in die Jahrgangsstufe/Kursstufe I“ von Montag, 28., bis Mittwoch, 30. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr. – „Mathematik – fit in Klasse zehner der Realschule“ am Donnerstag, 31. Oktober, und am Freitag, 1. November, jeweils um 14.30 Uhr. – „Linux Server“ am Samstag, 2., und am Sonntag, 3. November, jeweils um 9 Uhr. – „Englisch im Café“ am Freitag, 8. November, um 15.30 Uhr im Café „disegno“. – „Englisch kompakt“ (A2) von Montag, 11., bis Freitag, 15. November, jeweils um 18 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30.



**Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugencafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige. **Mittwochs:** Jugencafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an mit Villa Kitchen; „Feuriges“ gibt es im Oktober. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, „Pizzabäcker“ am 24. Oktober; – Jugencafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags:** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, „Halloween-Muffins“ am 25.

## Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Oktober; – Jugencafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr. – Samstag: Metal-Reihe „Blood Feast“ am Samstag, 26. Oktober, um 19 Uhr; mit „Crimson Death“, „Dargolf Metzger“, „Bear the Pain“ und „Agrace“. Eintritt: 4 Euro. – **Sonntags:** Villacafé jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 18 Uhr bis 22 Uhr; am zweiten Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 19 Uhr.

**Herbstferienprogramm** – „Trickfilm-Workshop“ von Montag, 28., bis Donnerstag, 31. Oktober, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – „Das perfekte Dinner“ am Montag um 11 Uhr bis 17 Uhr (Gebühr: 3 Euro). – „Boshi-Mützen“ häkeln am Montag um 11 Uhr bis 17 Uhr (Gebühr: 3 Euro). – „Geocaching auf Inlinern mit Pizzen im Anschluss“ am Dienstag von 11 Uhr bis 17 Uhr. – „Ausflug ins Aquatoll“ am Mittwoch von 11 Uhr bis 18 Uhr (Gebühr: 5 Euro). – „Halloween-Party“ für Zehn- bis 13-jährige am Donnerstag von 14 Uhr bis 19 Uhr. Alle Angebote mit Anmeldung, der Teilnahmebetrag muss vorab bezahlt werden.



**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107.** Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. **Donnerstags** von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungendstunde. **Freitags** ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; oder Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Programm:** Bis 25. Oktober wird mit Naturmaterialien gebastelt, die zuvor gemeinsam wurden. – In der Woche von 28. Oktober an sind die Kinderkulturtage: am Montag geht es in den Märchengarten nach Ludwigsburg, am Dienstag wird auf dem Aki ein Schattentheater gebaut, am Mittwoch kommt die Puppenbühne „Minimax“, am Donnerstag steigt eine Halloween-Party; am Freitag, 1. November, ist geschlossen. – In der Woche von 4. November an werden Kürbisgesichter gebastelt und Kürbissuppe gekocht.



**Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14.** Anmeldung und Informationen zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. **Kurse:** „Comic-Helden-Stencil-T-Shirt“ für Kinder von neun Jahren an am Mittwoch, 30. Oktober, um 10 Uhr. – „Kleine Kunstakademie für Senioren“: die „Briefe über Cézanne“ von Rainer Maria Rilke stehen am Mittwoch, 30. Oktober, um 11 Uhr im Mittelpunkt des Vortrags von Catharina Wittig im Forum Mitte, Blumenstraße 11. – „In der Trolle- und Zwergenwerkstatt“ experimentieren Kinder von fünf Jahren an mit Naturmaterialien am Donnerstag, 31. Oktober, um 10 Uhr. – „Märchenbild aus Ton“, Sechs- bis Zehnjährige gestalten ein 3-D-Kunstwerk am Donnerstag, 31. Oktober, um 13 Uhr. – „Waiblingen verspiegelt“, Kinder zwischen acht und zwölf Jahren entdecken die Stadt neu am Samstag, 2. November, um 10 Uhr. „Experimentelle Grafik“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 9. November, um 12 Uhr. „Camera Obscura“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 9. November, um 11 Uhr. – **Kunstvermittlung** in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Anmeldung unter ☎ 5001-180 montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. „Mit Kaffee und Zitronen“ – Fotos entwickeln mit ungewöhnlichen „Helfern“, für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 8. November, um 14.30 Uhr; zuvor wird die aktuelle Ausstellung besichtigt. – „Echt oder Fake?“ – Alpenfotografie nicht ganz echt für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 22. November, um 15 Uhr.



**„Spiel- und Spaßmobil“:** kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Donnerstag, 24. Oktober, auf dem Henna-Neschd-Spielplatz in Beinstein, bei schlechtem Wetter in der Halle. Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die „Kunterbunte Kiste“ ist üblicherweise montags von 16 Uhr bis 18 Uhr und dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr auf Tour; bis 25. Oktober macht es vor dem Bürgerhaus Hohenacker Halt, dann heißt es: „Musik liegt in der Luft“. – Die Teilnehmer der Kinderkulturtage gehen am Montag, 28. Oktober, nach Ludwigsburg in den Märchengarten; am Donnerstag, 31. Oktober, steigt auf dem „Aki“ die Halloween-Party. – Von November an ist „die Kiste“ an folgenden Tagen von 14 Uhr bis 17.30 Uhr unterwegs: montags im „Juze“ Neustadt (am 4. November); dienstags im „Juze“ Hegnach (am 5. November); mittwochs in der Schillerschule in Bittenfeld (am 6. November); freitags in der Lindenschule Hohenacker (am 8. November), es werden jeweils Freundschaftsbänder gebastelt. Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10 Uhr bis 13 Uhr).

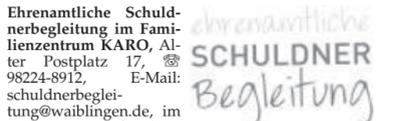
Die Kinder sollen immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen. – Im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.



**pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17, ☎ 55145, und ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Die Telefon-Kontaktzeit ist montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. – **Aktuell:** Infoabend zum Thema „Scheidung im Alter“ am Dienstag, 5. November, um 19.30 Uhr.



**„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Matinée mit Tee und Thema“ – Französische Chansons am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr. – „Plenum“ am Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 2. November, um 14 Uhr.



**Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. **Offene Sprechstunden:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.



**Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. – **Angebote:** „Ernährung: alles bewusst und natürlich auf den Teller bringen“, Anmeldebeginn zum Workshop am 9. November von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr ist Samstag, 26. Oktober. – „Praxisbegleitende Qualifizierung“ für Tageseltern, achtjähriger Kurs, Beginn am Donnerstag, 21. November; Anmeldung bis 29. Oktober. – „Finanzen und Recht für selbstständige Tagespflegepersonen“, Anmeldung zum Kurs am Dienstag, 26. November bis 5. November möglich. – „Erste Hilfe am Kind“, Anmeldungen zum Kurs am 30. November von 9 Uhr bis 17 Uhr werden bis 9. November entgegengenommen.



**Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8913 (samsdays von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien), www.remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe für Menschen jeden Alters. Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Stammtisch: 1. Montag im Monat um 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11.



**Familienbildungsstätte/Höherngationhaus im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. **Anmeldungen** sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Neu: Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuelle Angebote:** „Hand-Werk-Ton“ für Kinder von acht Jahren an am Montag, 28., und am Dienstag, 29. Oktober, um 14 Uhr. – „Wie schminke ich mich richtig?“, Tipps und Tricks für Teenies am Montag, 28. Oktober, um 16 Uhr. – „Gute Laune mit Gewürzen“ am Dienstag, 29. Oktober, um 18 Uhr. – „Herbstwald“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung am Freitag, 1. November, um 14 Uhr, Treffpunkt: Fellbach, Parkplatz am Waldschlüssel. – „Capoeira: Kampf, Tanz, Akrobatik“ für die ganze Familie am Samstag, 2. November, und am Sonntag, 3. November, um 15 Uhr. – „Blick hinter die Kulissen von Antenne 1“ für Jugendliche von 14 Jahren an und Erwachsene am Freitag, 8. November, um 15 Uhr, Treffpunkt: Pressehaus, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart.



**Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO**, Alter Postplatz 17. **Beratungszeit:** mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

**Gesucht: Ehrenamtliche mit handwerklichem Geschick**

Die FA will ihr Angebot mit dem neuen Projekt „Lichtblick – kleine Hilfen im Alltag“ erweitern. Dazu werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick oder anderen unterschiedlichen Fähigkeiten gesucht, die bereit sind bei älteren, kranken Menschen sowie alleinerziehenden Familien kleine handwerkliche Hilfsleistungen in deren Wohnung auszuführen sowie Unterstützung unterschiedlicher Art anzubieten.

Interessenten melden sich persönlich in den Sprechstunden (s.o.). Fragen beantwortet auch Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-371; E-Mail holger.skories@waiblingen.de.

**Hallenbäder in Waiblingen**

**Öffnungszeiten geändert**

Die Öffnungszeiten des Hallenbads Waiblingen sind in den Herbstferien in der Zeit von Samstag, 26. Oktober, bis Sonntag, 3. November 2013, geändert.

**Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718**

Samstag, 26. Oktober, Karolinger Schwimmfest  
kein Schwanmbetrieb,  
Zuschauer beim Wettkampf von 9.30 Uhr an willkommen

Sonntag, 27. Oktober, Karolinger Schwimmfest  
kein Schwanmbetrieb,  
Zuschauer beim Wettkampf von 9.30 Uhr an willkommen

Montag, 28. Oktober  
Dienstag, 29. Oktober  
Mittwoch, 30. Oktober  
Donnerstag, 31. Oktober  
Freitag, 1. November, Allerheiligen  
Samstag, 2. November

Sonntag, 3. November  
Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Eintr der Badezeit.

**Hallenbad Neustadt, ☎ 23964 (öffentlicher Badebetrieb unter Vereinsregie)**

Samstag, 26. Oktober  
8.00 Uhr bis 11.00 Uhr (TSV Neustadt und VfL Waiblingen)

Sonntag, 27. Oktober  
8.00 Uhr bis 14.00 Uhr (VfL Waiblingen)

Mittwoch, 30. Oktober  
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr (TSV Neustadt)

Sonntag, 3. November  
8.00 Uhr bis 11.00 Uhr (VfL Waiblingen)

Sonntag, 2. Juni  
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Frauenschwimmen der DLRG, OG Waiblingen

**Hallenbad Hegnach, ☎ 51433**  
Von Sonntag, 27. Oktober, bis Sonntag, 3. November  
geschlossen

Sportlerehrung am 29. November 2013 im Bürgerzentrum

## Sportlerinnen und Sportler für Ehrung jetzt melden

Bei der Sportlerehrung am Freitag, 29. November 2013, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine sowie von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören, ausgezeichnet.

Mindest-Voraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Außerdem besteht die Möglichkeit, herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleiterfunktionen zu melden. In Frage kommende Personen können mit der Sportverdienstplakette ausgezeichnet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige unun-

terbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Stadtverwaltung hat die Waiblinger Vereine schon darum gebeten, ihre Mitglieder zu melden. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, können sich bis spätestens Freitag, 25. Oktober, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, ☎ 07151 2001-13, Fax 2001-87, E-Mail an andreas.schwab@waiblingen.de, melden.

Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) herunter geladen werden. Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung möglich ist, wird in einem Prüfungsverfahren entschieden.

Darüber hinaus möchte die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Bilder von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.



## Riesling im „Steingruble“ ist gelesen – süffiger Tropfen zu erwarten

(dav) Nicht jedes Jahr kann es einen „Jahrhundertwein“ geben. Die 2461 Kilogramm Rieslingtrauben, welche die zwölf Helferinnen und Helfer am Freitag, 18. Oktober 2013, im „Steingruble“ vom Stock schnitten, konnten einen Oechslewert von 84 aufweisen – und damit sogar immerhin ein Grad mehr als im vergangenen Jahr. Der durchschnittliche Jahrgang hat also alle in allem eine ordentliche Qualität, wenn die Lesee auch in punkto Menge geringer ausfiel. 3 239 Kilogramm Riesling wurden voriges Jahr gewogen, 2011 sogar 3 304 Kilogramm. Wengert Bernhard Mayer arbeitet seit 1985 im Auftrag der Stadt Waiblingen in den beiden Wengert „Steingruble“, der oberhalb der Neustädter Straße liegt, und „Hörnleskopf“ in der Exklave Korb-Steinreinh, wo der Trollinger derzeit noch reift. In diesem Jahr hat es Mayers fachmännischer Meinung nach zu viel Regen und zu wenig länger anhaltenden „goldenen Oktober“ gegeben. Zu viel Feuchtigkeit lässt die Beeren aber faulen, so dass es nun galt, rasch zu handeln. Wenn sein Helfertrupp die Stöcke von ihrer mehr oder weniger süßen Last befreit hat, kommen die Trauben zur Weingärtnergenossenschaft Korb, wo sie von den Stielen gerappelt und anschließend gepresst werden. Der Traubenmost wiederum wird dann in der Remstalkellerei in Beutelsbach in Wein verwandelt. Der wiederum ist später nicht im Handel zu bekommen, und doch kommt er unter die Leute, sei es beim Bürgertreff im Januar, bei der Senioren-Weihnachtsfeier

im Dezember oder das ganze Jahr hinweg bei Jubiläen, Geburtstagen oder Danksagungen aller Art. Der Oechsle-Grad ist übrigens der Zuckergehalt im Mostsaft der Weintrauben. Die Einheit ist nach dem Pforzheimer Goldschmied Christian Ferdinand Oechsle (1774–1852) benannt. Die von ihm entwickelte Mostwaage gibt an, um wieviel Gramm ein Liter Most bei 20 °C schwerer ist als ein Liter Wasser. Bei der Gärung wird der Mostzucker in Alkohol umgewandelt. Dadurch erlauben die Oechsle-Grade auch Rückschlüsse auf den Alkoholgehalt des künftigen Weines. Die Angabe des Oechsle-Grades erfolgt nicht mehr auf dem Etikett, da in der EU die Oechsle-Grade auf dem Etikett durch die in den romanischen Ländern übliche Angabe des Alkoholgehaltes in Prozent ersetzt wurde. Der Zuckergehalt der Trauben wird mit einem Refraktometer gemessen. Die Maßeinheit dabei ist der Oechsle-Grad. Ein Refraktometer ist ein optisches Sichtgerät, bei dem die Zuckermoleküle im Most den Lichteinfall in einem bestimmten Winkel brechen und der Wert auf einer Skala abgelesen wird. Nach den im deutschen Weingesetz festgelegten Grenzen für Qualitätsstufen müssen Spätlese mindestens 85 Grad Oechsle Mostgewicht aufweisen, für Trockenbeerauslesen gelten beispielsweise mindestens 150 Grad Oechsle. Dafür hat es im „Steingruble“ zwar nicht gereicht, aber mit einem süffigen Kabinettwein darf durchaus gerechnet werden. Fotos: Gleich

## Seniorenrat der Stadt Waiblingen

### Sport, Kunst, Information



Die Wandergruppe ist am Samstag, 26. Oktober 2013, auf einer Rundtour von Schwaikheim (Gemeindehalle) über den Hanweiler Sattel und Buoch unterwegs. Fahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr ab Bürgerzentrum. Die Möglichkeit mitzufahren besteht. Informationen bei Erich Tinkl unter ☎ 21771.

Die Ausradel-Tour ist die gemeinsame Abschlussfahrt der Sport- und der Kulturradler des StadtSeniorenrats. Am Mittwoch, 30. Oktober, treten die Teilnehmer von 10 Uhr an ab dem Bürgerzentrum in die Pedale und fahren über das Schmidener Feld zu den Stationen des Fellbacher Besinnungswegs. Eine Einkehr in den Besen ist zur Mittagszeit geplant. Informationen bei Gunter Metzler unter ☎ 28912.

### Kleine Kunstakademie für Senioren

In der Reihe „Kleine Kunstakademie für Senioren“ stehen am Mittwoch, 30. Oktober, um 11 Uhr die „Briefe über Cézanne“ von Rainer Maria Rilke im Mittelpunkt des Vortrags von Catharina Wittig im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Anmeldung in der Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661 und -662, Fax -663, E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de). Mehr im Internet: [www.ssr.waiblingen.de](http://www.ssr.waiblingen.de).

## Betroffen sind nur Uneinsichtige

Fortsetzung von Seite 1

ten müsse, wandte DFB-Rat Siegfried Bubeck ein. Er sei besorgt, sagte Bubeck weiter, dass für viele der eigene Geldbeutel keinerlei Druckmittel sei. Die Eltern müssten sich allerdings kümmern, wenn ihr Nachwuchs zwei Tage lang vom Besuch des Kindergartens ausgeschlossen werde; dann nämlich müssten sie ihn anderswo unterbringen. Das Kind habe sich jedoch für diese zwei Tage auf eine neue Betreuungssituation einzustellen, sagte Stadtrat Fazio, der das für bedenklich hielt. Die ganze Sache nicht zu dramatisieren, rief DFB-Rat Michael Fessmann, schließlich bemerkten es die anderen Kinder gar nicht ohne weiteres, wenn ein anderes Kind fehle – wenn es überhaupt dazu komme.

Die Stadt habe auch gegenüber den Erzieherinnen eine Fürsorgepflicht, merkte Stadtrat Bickel an, und wenn die Verwaltung kein Problem in den Betreuungseinrichtungen hätte, wäre sie wohl kaum aufs Gremium zugegangen. Ein „Wink mit dem Zaunpfahl“ sei vielleicht bei den entsprechenden Eltern ratsam, „damit sich das nicht auswächst“.

In der Tat hätte der Fachbereich die Vorlage nicht eingearbeitet, bestätigte Wilfried Härer, wenn es nicht ernsthafte Probleme gebe. Eltern nützten das gutmütige Warten der Erzieherinnen aus und dehnten für ihre Kinder die Betreuungszeit einfach aus. Das geschehe in speziellen Fällen immer wieder. Auch beim Ferienprogramm: Kinder würden angemeldet und erschienen dann nicht. Es handle sich durchaus nicht um Einzelfälle, die Erzieherinnen klagten immer häufiger. „Wir müssen dem einen Riegel vorschieben“, sagte Härer; und dafür brauche die Stadt eine Handhabe.

## Waiblinger Mostobst

### Letzte Annahme am 29. Oktober

Ökologisch produziertes Mostobst für den Waiblinger Apfelsaft kann in diesem Jahr zum allerletzten Mal am Dienstag, 29. Oktober 2013, abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft werden von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angenommen. Sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Fragen zum Projekt beantwortet die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, oder die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Lapple, ☎ 07151 5001-445.

## Weihnachtsgestaltung planen

### Tannenbäume gesucht

Die Stadtverwaltung möchte auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Straßen und Plätze festlich zu gestalten. Die Mitarbeiter des Betriebs hof holen die künftigen Christbäume, die gut erreichbar sein sollten, ab. Ansprechpartner ist Stephan Ropertz, ☎ 5001-9032, E-Mail: [stephan.ropertz@waiblingen.de](mailto:stephan.ropertz@waiblingen.de).

## 30. Martinimarkt am 3. November 2013 in Waiblingen

### Der Klassiker mit Tradition

Im wahren Sinn des Worts kann der 30. Martinimarkt in Waiblingen als ein Klassiker unter den verkaufsoffenen Sonntagen in der Region genannt werden. Der Krämermarkt am Sonntag, 3. November 2013, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr läutet in der Stadt traditionell die Vorweihnachtszeit ein.



Mehr als 80 Marktschicker präsentieren handwerkliche Produkte, Geschenkideen, Dekoratives, kulinarische Spezialitäten und allerlei Nützliches für den Haushalt. Von Kindermode bis zur Tischdecke und von Seifen über Lederware bis zur Zuckerwatte ist alles vertreten.

Darüber hinaus ist am 3. November verkaufsoffener Sonntag in der Waiblinger Innenstadt. Die Einzelhandelsgeschäfte laden zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr zum Einkauf ein. Für die Kunden aus Waiblingen und die Besucher der Region bieten die Fachgeschäfte zum Martinimarkt besondere Aktionen, Produkte und Serviceleistungen an.

Die Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuergasse 4 hat von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr mit speziellen Angeboten geöffnet.

Im „Theater unterm Regenbogen“ werden von 12 Uhr bis 17.30 Uhr die kleinen Gäste unterhalten. Puppenspieler Veit Utz Bross führt verschiedene Kasperltheater auf und erfahre-

ne Erzieherinnen des Montessori-Kinderhauses spielen und basteln mit dem Nachwuchs.

Die Automeile in der Bahnhofstraße heißt inzwischen „Mobilitätsmeile,“ da inzwischen nicht nur Autos, sondern auch Roller und Quads ausgestellt werden.

### Shuttle und Busumleitung

Für mehr Komfort sorgt ein kostenloser Shuttlebus, der zwischen 10.45 Uhr und 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle – Stadtmitte – Ameisenbühl unterwegs ist; im Gewerbegebiet sind ebenfalls Geschäfte geöffnet.

Die Bahnhofstraße zwischen Alter Postplatz und oberer Bahnhofstraße ist an diesem Tag gesperrt. Wie der VVS mitteilt, können deshalb die Busse der Dannemann-Linien 201 und 204 sowie der OVR-Linien 206, 207, 209 und 210 die Haltestellen „Blumenstraße“ und „Obere Bahnhofstraße“ bis etwa 20 Uhr nicht anfahren.

Informationen zum 30. Martinimarkt sind auch im Internet ([www.wtm-waiblingen.de](http://www.wtm-waiblingen.de)) zu finden oder telefonisch unter ☎ 07151 5001-656 zu bekommen.

## Bauarbeiten für Kreisverkehr in der Mayenner Straße mit Radwegführung in der Devizes- und Dammstraße

### Fahrbahnbelag wird eingebaut – Vollsperrung im gesamten Bereich

Der Kreisverkehr in der Mayenner Straße ersetzt die große Ampel gesteuerte Kreuzung schon seit einiger Zeit. Im Zusammenhang mit dem Bau des Kreisverkehrs wird derzeit in der Devizesstraße eine neue Radwegführung eingerichtet, dies betrifft auch die Dammstraße. Die Bauarbeiten sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass für die Enderarbeiten eine Vollsperrung des Bereichs erforderlich wird: von Montag, 28., bis Donnerstag, 31. Oktober 2013, dauern die Belagsarbeiten, die wie folgt im Einzelnen vom Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, beschrieben werden:

- Montag, 28. Oktober: Herstellung der Verkehrsinsel in der Devizesstraße. Vollsperrung und Umleitung einrichten – am 28. Oktober gilt jedoch noch keine Vollsperrung.
- Dienstag, 29. Oktober: Fräsen der Fahrbahn, Asphaltbau in den Gehwegen und zum Teil in der Fahrbahn, Anpassen der Straßeneinbauteile – von 29. Oktober an gilt die Vollsperrung.
- Mittwoch, 30. Oktober: Einbau der Fahrbahnplatte im gesamten Bereich Devizesstraße, Dammstraße einschließlich Kreuzung Bahnhofstraße.
- Donnerstag, 31. Oktober: Markierungsarbeiten und Auskühlen der Asphaltdecken – Aufheben der Vollsperrung von 31. Oktober zum 1. November.

### Umleitungsstrecke

- Von der Berufsschule kommend in Richtung Innenstadt durch die Fronackerstraße
- Vom Alten Postplatz kommend in Richtung Ameisenbühl ebenfalls durch die Fronackerstraße.
- Vom Alten Postplatz in Richtung OBI durch die Mayenner Straße
- Von der Jesastraße in Richtung Innenstadt durch die Mayenner Straße
- Nur der Bus kann während der Vollsperrung zum Bahnhof zu- und abfahren.

### Anwohner

Die direkten Anlieger werden von der Baufirma über die Fahrbahnarbeiten im Bereich der

Devizesstraße, der Kreuzung Bahnhofstraße und Dammstraße, Nordseite (Ausfahrt ZOB), mit Handzetteln informiert. Darin wird darauf hingewiesen, dass deren Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb des gesperrten Areal abgestellt werden müssen. Sollten bei schlechter Witterung die Arbeiten verschoben werden müssen, wird rechtzeitig davon Kenntnis gegeben.

### Parkplätze

Die öffentlichen Stellplätze am Bahnhof müssen für die Zeit der Belagsarbeiten gesperrt werden. Das Parkhaus „Innerer Weidach“ kann als Ausweichmöglichkeit genutzt werden.

### ÖPNV

Das Busunternehmen OVR informiert die Fahrgäste, dass die Linien 205, 206, 207, 209, 216 und 218 von den Bauarbeiten im Bereich der Devizesstraße zwischen dem neuen Kreisverkehr und der Einfahrt zum Bahnhof betroffen sind. Die Änderungen gelten in der Zeit von Dienstag, 29. Oktober, Betriebsbeginn, bis Donnerstag, 31. Oktober, Betriebsende.

### Umleitung Linie 205, 206, 209 in beide Richtungen

- Die Busse fahren zwischen Bahnhof und Stadtmitte durch die Fronackerstraße.
- Die Haltestellen „Fronackerstraße“ und „Finanzamt“ werden mitbedient.
- Die Haltestellen „Blumenstraße“ und „Obere Bahnhofstraße“ entfallen.

### Umleitung Linie 207 in beide Richtungen

- Die Busse fahren folgende Route: Danziger Platz – Alte Bundesstraße – Stadtmitte – Fronackerstraße – Bahnhof.

Der Waiblinger Martinimarkt kann in diesem Jahr auf sein 30-jähriges Bestehen zurückschauen.

## Vortrag mit Diskussion

### „Mehr oder weniger Demokratie wagen?“

„Mehr oder weniger Demokratie wagen – ist das die Frage?“, Vortrag und Diskussion am Montag, 28. Oktober 2013, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg und der Verein „Mehr Demokratie“ laden zu den Betrachtungen des Autors Laszlo Trankovits und Dr. Nadja Braun-Binder ein, die anschließende Diskussion leitet der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Thorsten Faas von der Universität Mainz. Eintritt frei. Anmeldung per Fax unter 0711 24839450 und per E-Mail: [silvia.wittig@fes.de](mailto:silvia.wittig@fes.de).

## Interkulturelle Wochen

### Treffen der Frauen im KARO verschoben!

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen hat sein geplantes Treffen im neuen Familienzentrum KARO von Mittwoch, 9. Oktober, auf Mittwoch, 20. November, verlegt. Gemeinsam mit Frauen unterschiedlicher Nationen und Kulturen will er die Räume und Angebote des Familienzentrums kennenlernen. Dies sei aber erst möglich, ist der Frauenrat der Meinung, wenn die Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Umzug der Mitgliedsorganisationen und der Eröffnung der Einrichtung bewältigt sind, und alle Beteiligten in allen Räumen und Abläufen angekommen sind.

Interessierte Frauen mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen, am 20. November um 19 Uhr mit den Mitgliedern des Frauenrats das KARO kennenzulernen. Erste Begegnung ist im „Treff“ im Erdgeschoss des Hauses, Alter Postplatz 17. Nach einem Rundgang durch das Familienzentrum soll die gemeinsame Zeit zum Austausch und für persönliche Gespräche genutzt werden.

Um eine Anmeldung wird bis 8. November bei Fr. Weber, ☎ 07151 5001-238, E-Mail: [frauenrat@waiblingen.de](mailto:frauenrat@waiblingen.de), gebeten. Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen. Der Frauenrat dankt für das Verständnis für die Terminverschiebung und hofft, viele Frauen am 20. November begrüßen zu können.

Bitte beachten Sie, dass die im Programmheft abgedruckte Version diesbezüglich nicht mehr aktuell ist.

## Agentur für Arbeit Waiblingen

### Ferien für Berufswahl nutzen



Das Ferienprogramm des Kreisjugendrings, des Berufsbildungswerks und der Agentur für Arbeit richtet sich an Schüler, die im Jahr 2014 ihren Schulabschluss machen oder diesen schon haben. Von Montag, 28., bis Mittwoch, 30. Oktober 2013, werden den Jugendlichen von 9.30 Uhr bis 12 Uhr drei Module im Freizeithaus des Berufsbildungswerks, Steinbeisstraße 16, angeboten. Per GPS werden die Teilnehmer auf einem Rundkurs zu Firmen von einer Berufsberaterin begleitet. Ausbildungsberufe und deren Anforderungen können dabei in den Betrieben hautnah erlebt werden.

Nachmittags zwischen 13 Uhr und 17 Uhr steuert der Azubi-Shuttle Firmen zur Betriebsbesichtigung an. Darunter Unternehmen folgender Branchen: Handel, Industrie, Handwerk, Gastronomie und Dienstleistung. Am Donnerstag, 31. Oktober, beginnt um 9.30 Uhr der Arbeitgeber-Schüler-Kreis. Fragen zu den Ausbildungsberufen können gestellt und erste Kontakte geknüpft werden. Anmeldungen zum Projekt „Azubi attraktiv“ nimmt Christine Pfeleiderer, ☎ 07151 5004-448, E-Mail: christine.pfeleiderer@bbw-waiblingen.de entgegen oder auf Facebook: www.facebook.com/SchlaueFerien.RemsMurr. Mit der Anmeldung werden weitere Informationen zugesichert.

### Wie bei Medizin und Pharmazie „reinkommen“?

Studienplätze der Medizin, Zahn- und Tiermedizin oder Pharmazie sind sehr begehrt, teilt die Waiblinger Agentur für Arbeit mit. Bei der Vergabe der Studienplätze gilt es verschiedene zu beachten, denn es sind begehrte Studienplätze mit hohen Zugangshürden. Die Leiterin der Studienberatung der Universität Ulm, Christiane Westhauser, informiert am Donnerstag, 7. November, um 16.30 Uhr im BiZ der Agentur für Arbeit Waiblingen (Raum 0805) wie eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie aussehen kann. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wegen einer begrenzten Teilnehmerzahl bittet die Arbeitsagentur um Anmeldung unter ☎ 07151 9519-556.

### Infoabend am 14. November

#### „Unser Kind kommt in die Schule“

Eltern von künftigen Schulanfängern sind am Donnerstag, 14. November 2013, um 18 Uhr zu einem Informationsabend mit dem Thema „Unser Kind kommt in die Schule“ eingeladen. Veranstaltungsort ist der Mehrzweckraum der Grundschule im Staufer-Schulzentrum in der Mayenner Straße 32/2. Angesprochen werden Punkte wie „Welche Voraussetzungen sind für einen guten Schulstart hilfreich?“, „Wie sieht der Schulanfang an der Staufer-Grundschule aus?“ oder „Soll unser Kind schon zum Halbjahr 2014 eingeschult werden?“. Fragen, die den Eltern wichtig sind, werden beantwortet. Auskunft: ☎ 07151 98116-100.

## Umweltministerium des Landes

### Mit neuer App der Umwelt ganz nah

Die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) hat im Auftrag des Umweltministeriums eine App entwickelt: „Meine Umwelt“ richtet sich an alle, die spontan vor Ort mehr über ihre Umgebung erfahren möchten. In detailgenauen Karten und Luftbildern, die automatisch zum Standort aufgerufen werden, finden sich Umweltsymbole, die per Fingertipp abgefragt werden können und wichtige Kurzinformationen liefern. Ausführliche Angaben erhalten die Nutzer über weiterführende Links zu den Umweltbehörden und eine integrierte „Umwelt-Suchmaschine“.

Die Anwendung gliedert sich in drei Funktionsbereiche: der Button „Informieren“ liefert aktuelle Daten zu Luft-, Wasser- und Bodenwerten. Die Umwelt-App weist zum Beispiel auf Hochwasserrisiken hin und stellt technische Daten von Windkraftanlagen in der Umgebung zur Verfügung. Außerdem können die Nutzer prüfen, ob ihre Hausdächer für Solarnergieanlagen geeignet sind oder sich während einer Wanderung durch ein Naturschutzgebiet über dieses informieren.

Im Menüpunkt „Melden“ kann jeder Nutzer selbst umweltrelevante Informationen sammeln und weiterleiten. Die eingesandten Daten werden anschließend fachlich geprüft und in die App eingearbeitet. In der jetzigen Version können allergieauslösende Ambrosia-Pflanzen und Hochwasserbeobachtungen gemeldet werden.

Unter dem Punkt „Erleben“ finden die Nutzer umweltpädagogische Angebote und Aktivitäten wie Lehrpfade, Wanderrouten, Schutzgebiete oder Umwelt-Hilfsaktionen.

Technisch beruht die App auf einem „hybriden“ Ansatz, ist also grundsätzlich auf verschiedenen Plattformen einsetzbar. Derzeit sind dies die Betriebssysteme Android und Apple iOS. Eine Portierung auf weitere Plattformen oder die Erstellung spezieller Apps für andere Zielgruppen wird dadurch erleichtert. Die App „Meine Umwelt“ deckt momentan das Gebiet des Landes Baden-Württemberg ab. Bis Ende des Jahres werden voraussichtlich auch Daten der Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz hinzukommen. Die mobile Anwendung für Smartphones und Tablets ist kostenlos und werbefrei. Sie kann von Nutzern des Betriebssystems Android bei „Google play“ und für iOS im „Apple App Store“ heruntergeladen werden.

Informationen gibt es auf der Internetseite [www.umwelt.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/9678/](http://www.umwelt.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/9678/). Außerdem stellen vier YouTube-Videos unter [www.tiny.cc/mu-videos](http://www.tiny.cc/mu-videos) die Installation und Funktionen der App „Meine Umwelt“ kurz vor.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Haushaltsplan-Entwurf liegt aus

Der Haushaltsplan-Entwurf 2014, der in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 10. Oktober 2013, mit den Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiter Finanzen eingebracht wurde, liegt bis einschließlich Donnerstag, 14. November, 12 Uhr, im Rathaus Waiblingen, Fachbereich Finanzen, sowie in den Ortschaftsverwaltungen zur Einsicht aus.

Der Bürgerschaft sowie Vereinen, Einrichtungen und Organisationen in Waiblingen wird bis einschließlich Donnerstag, 14. November, 12 Uhr, Gelegenheit gegeben, Anträge zu stellen bzw. Einwendungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2014 zu erheben.

Über die Anträge bzw. Einwendungen wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse von 3. bis 5. Dezember bzw. in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 12. Dezember beraten und entschieden werden. Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag bzw. der Einwendung mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt.

Waiblingen, 8. Oktober 2013  
Fachbereich Finanzen

Die Wolfgang-Zacher-Grundschule sucht zum nächstmöglichen Termin einen/eine

### Erzieher/-in

für die Grundschulförderklasse

Wir bieten

- eine Teilzeitstelle mit 14 Deputatswochenstunden an drei Tagen (Montag bis Mittwoch)

- Bezahlung nach TV-L, Entgeltgruppe 9

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir erwarten

- eine Ausbildung als staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in oder einen vergleichbaren Abschluss, bevorzugt mit Zusatzausbildung Reformpädagogik (Montessori);

- Berufserfahrung, besonders im Vorschulbereich;

- die Fähigkeit, jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen zu fördern; dies setzt die Diagnosefähigkeit der grundlegenden Wahrnehmungsbereiche sowie der Sprachstandsentwicklung voraus;

- pädagogischen Austausch und inhaltliche Absprachen mit Kollegin (Mittwoch bis Freitag);

- die Bereitschaft, mit den Lehrkräften der Eingangsstufen eng zusammenzuarbeiten;

- engagierte Mitarbeit im pädagogischen Verbund;

- intensive Elternarbeit im Sinne der Erziehungspartnerschaft;

- Erfahrung in der Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund

#### Schulbeschreibung

Die Wolfgang-Zacher-Schule ist eine dreizügige Grundschule mit einer Grundschulförderklasse und offener Ganztageseinrichtung. Sie wird von ca. 270 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Kinder der Grundschulförderklasse kommen sowohl aus der Kernstadt als auch aus den Stadttrandgebieten. Sie können mit Mittagessen und schulischer Betreuung am Nachmittag am Ganztagesbetrieb teilnehmen.

In der Grundschulförderklasse werden Kinder unterrichtet, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden und durch den Besuch der Grundschulförderklasse die Perspektive erhalten sollen, im darauffolgenden Schuljahr erfolgreich in die Grundschule eingeschult zu werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an: Gabriele Frano, Schulleiterin, ☎ 07151 95925-0, E-Mail: schulleitung@04126020.schule.bwl.de, Internet [www.wolfgang-zacher-schule.de](http://www.wolfgang-zacher-schule.de).

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 31. Oktober 2013 an: Wolfgang-Zacher-Grundschule, Röntgenweg 1, 71332 Waiblingen.

Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Absage die eingereichten Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden können, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

## Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Oberbürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin

Wegen des Endes der Amtszeit des Amtsinhabers wird die Wahl des Oberbürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin der Stadt Waiblingen notwendig. Die Wahl findet am Sonntag, 15. Dezember 2013, statt.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine Bewerberin/keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet eine Neuwahl statt, bei der neue Bewerber/-innen zugelassen sind. Eine erforderliche werdende Neuwahl findet am Sonntag, 12. Januar 2014, statt. Bei der Neuwahl entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmengleichheit das Los.

Die Amtszeit des gewählten Oberbürgermeisters/der gewählten Oberbürgermeisterin beträgt acht Jahre.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

### Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeinde-

wahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zu ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen (Botschafts- oder Konsulatsangehörige nebst Familien, Angehörige der NATO-Truppen nebst Familien) und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) anzuschließen.

Vordrucke für diese Erklärung hält das Bürgermeisteramt Waiblingen, Wahlamt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – gegebenenfalls samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag, 24. November 2013, beim Bürgermeisteramt Waiblingen, Wahlamt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingehen.

Waiblingen, 24. Oktober 2013  
Martin Staab  
Erster Bürgermeister

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

## Lärmaktionsplan, Gesamtgemarkung Waiblingen – Auslegung bis 11. November

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 14.10.2011 beschlossen, das Verfahren der Bürgerbeteiligung zur Lärmaktionsplanung durchzuführen. Das Plangebiet des Konzeptes des Lärmaktionsplanes umfasst folgende bebaute Bereiche im Gebiet der Stadt Waiblingen:

- entlang der B 14 zwischen L 1193 und Knoten B 29
- entlang der B 14 zwischen B 29 und Knoten K1859
- entlang der B 14 zwischen K1859 und Knoten K1858
- entlang der B 29
- entlang der L 1193 (Alte Bundesstraße) zwischen Ruhrstraße und K1856 (Neue Rommelhauser Straße)
- entlang der Landstraße 1193 (Alte Bundesstraße) zwischen K1856 (Neue Rommelhauser Straße) und Eisentalstraße
- entlang der L1193 (Schorndorfer Straße)
- entlang der L1142 (Neckarstraße) zwischen Remseck und Hegnach
- entlang der L1142 (Neckarstraße) zwischen Hegnach und Waiblingen
- entlang der L1142 (Neustädter Straße)
- entlang der L1142 (An der Talau)
- entlang der K1859 (An der Talau)
- entlang der K1910 (Schmidener Straße)
- entlang der K1911 (Winnender Straße)
- entlang der Westumfahrung
- entlang der Straße Alter Postplatz

Das Konzept des Lärmaktionsplanes, die Lärmkarten der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg für das Gebiet der Stadt Waiblingen, die Straßenverkehrslärmkarten der Stadt Waiblingen (Rasterlärmkarten für den Zeitbereich Tag und Nacht zur Gesamtgemarkung, Kernstadt und Gemarkung Hegnach, Lärmkonfliktkarten für den Zeitbereich Tag und Nacht zur Kernstadt und Gemarkung Hegnach und Maßnahmekarten zur Kernstadt und Gemarkung Hegnach) und die Schienenverkehrslärmkarten der Stadt Waiblingen (Rasterlärmkarten für den Zeitbereich Tag und Nacht) liegen **noch bis einschließlich 11. November 2013** beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 Uhr bis 16 Uhr, Do 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr) und im Rathaus Hegnach während der

### Eigenbetrieb Stadtentwässerung

#### Feststellung der Jahresrechnung 2012

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 10. Oktober 2013 die Jahresrechnung 2012 gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebesgesetzes für Baden-Württemberg festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wurde vom Fachbereich Revision geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Mit Datum vom 13. September 2013 wurde dem Gemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss 2012 festzustellen.

Das Gesamtergebnis in Höhe von 143.789,10 Euro wird nach § 25 Abs 3 GemHVO mit der Unterdeckung aus dem Jahr 2010 verrechnet.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht 2012 liegt gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes in der Zeit von Montag, 28. Oktober, bis Mittwoch, 6. November 2013 – je einschließlich – im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. Stock, Zimmer 214, öffentlich aus.

Waiblingen, 17. Oktober 2013  
Eigenbetrieb Stadtentwässerung  
Betriebsleitung

Öffnungszeiten (Di, Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Do 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich an die Adresse des Fachbereiches Stadtplanung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder zur Niederschrift während der allgemeinen Dienststunden vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Herr Röpke unter ☎ 07151 5001-149 zur Verfügung.

### Datenschutz

Das Verfahren zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans ist ein öffentliches Verfahren. Daher wird grundsätzlich über alle eingehenden Stellungnahmen durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf der schriftlichen Stellungnahme zu vermerken oder beim Vortrag zur Niederschrift anzugeben.

Waiblingen, 1. Oktober 2013  
Fachbereich Stadtplanung

Bei der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei unbefristete Stellen in Teilzeit für

### pädagogische Fachkräfte

für die schulische Ganztagsbetreuung an Grundschulen mit einem Beschäftigungsumfang von 55 Prozent und 75 Prozent zu besetzen. Der Einsatz erfolgt je nach Bedarf an verschiedenen Grundschulen im Stadtgebiet in der Regel im Zeitraum von 12 Uhr bis 18 Uhr mit gelegentlichem Frühdienst.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Hausaufgabenbetreuung und die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Engagement sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Darüber hinaus erwarten wir eine hohe Flexibilität und die Fähigkeit, sich bei wechselnden Einsatzorten rasch auf die neue Situation und die jeweiligen Teams einstellen zu können.

Die Bezahlung erfolgt bis zu Entgeltgruppe 5 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 6. November 2013 mit den üblichen Unterlagen an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Weil, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-392, oder auch bei Frau Golombek, Abteilung Personal, ☎ -285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt drei Stellen einer/eines

### Hausmeisterin/ Hausmeisters

für die Sporthallen des Salier-Schulzentrums und für die Sporthallen des Staufer-Schulzentrums von Realschule und Gymnasium sowie der Grund- und Werkrealschule mit Hauptschule in Waiblingen zunächst befristet bis 30. April 2015 und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zu besetzen.

Arbeitsschwerpunkt ist die Durchführung von Schließdiensten abends und am Wochenende.

Bei Bedarf kommen die Beaufsichtigung und Instandhaltung der Gebäude mit der dazugehörigen Technik, den Geräten und Maschinen sowie Reinigungsarbeiten hinzu.

Wir erwarten handwerkliches und technisches Geschick, Freundlichkeit und Geduld im Umgang mit Kindern, Besuchern und den Lehrkräften sowie Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 4. November 2013 an die Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Bayer, Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement, ☎ 07151 5001-556, oder bei Frau Grüner, Abteilung Personal, ☎ -678.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

## Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2013 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen solche Verkaufsstellen an folgenden Tagen sechs Stunden geöffnet sein:

- 1. November – Allerheiligen
- 17. November – Volkstrauertag
- 24. November – Totensonntag
- 1. Dezember – erster Adventssonntag

Waiblingen, im Oktober 2013  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Ordnungswesen

## Fundsachen online ersteigern!

Die Fundsachen, die sich im Jahr 2012 beim Fundamt des Bürgerbüros im Rathaus Waiblingen angesammelt haben, werden bei einer Online-Auktion von 24. Oktober an, 17 Uhr, im Internet versteigert. Unter den „Hammer“ kommen jene Gegenstände, die mindestens seit einem halben Jahr aufbewahrt werden und deren Eigentümer sich nicht gemeldet haben. Im einzelnen sind dies:

- 45 Fahrräder
- 3 City-Roller
- 1 Digitalkamera
- 21 Uhren
- 1 Fernglas
- 2 MP3-Player
- 1 Korb
- 1 Didgeridoo
- 1 Haushaltspaket (Tücher, Putzmittel)
- 1 Outdoorpaket (Zelt, Schlafsack)
- Mobiltelefone diverser Marken
- diverse Schmuckstücke
- Brillen

Die Vorschau zur Online-Auktion steht auf der Internetseite [www.sonderauktion.net](http://www.sonderauktion.net) zur Verfügung. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus\\_&Politik/Buergerservice/Fundamt](http://www.waiblingen.de/Rathaus_&Politik/Buergerservice/Fundamt) geht es direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Eigentümer der Gegenstände können sich noch jetzt im Bürgerbüro melden: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: [buergerbuerer@waiblingen.de](mailto:buergerbuerer@waiblingen.de).